



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 44

Freitag, den 8. Dezember 2023

Nummer 12

„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“

Roswitha Bloch



Foto: stockadobe.com/honeyflavour

Frohe Weihnachten

*Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
in diesem Sinne wünschen wir Ihnen ganz viel Zeit mit Ihren Liebsten.
Genießen Sie zusammen eine friedliche, besinnliche und unvergessliche Weihnachtszeit
mit zartem Plätzchenduft, hellem Lichterglanz, herzerwärmenden Momenten
und strahlenden Augen.*

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister
Markt Marktkeugast

Ihr Werner Burger
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Für die Januar-Ausgabe

Abgabeschluss

Dienstag, 19. Dezember 2023

Erscheinungstag

Freitag, 12. Januar 2024

Marktgemeinderatssitzungen

in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Grafengehaig

Montag, 22. Januar 2024,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemein-
schaftshaus

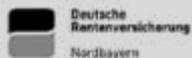
Markt Marktlegast

Montag, 29. Januar 2024,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab- wasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktlegast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschor- gast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versicherten-berater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktlegast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung? Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Zählerablesung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, bitte denken Sie daran, Ihren Ablesebrief für die Wasserabrechnung fristgerecht **bis zum 31. Dezember 2023** bei uns im Rathaus einzureichen.

Sollten Sie, aufgrund eines technischen Fehlers, keinen Ablesebrief im Dezember erhalten, melden Sie bitte dennoch Ihren Zählerstand gerne per Telefon unter 09255/ 947-26 (montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) oder per E-Mail an witzgall@marktlegast.de.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Dienstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Mittwoch 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Donnerstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 06.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Do., 07.12.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Fr., 08.12.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Sa., 09.12.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
So., 10.12.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mo., 11.12.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Di., 12.12.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Mi., 13.12.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Do., 14.12.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 15.12.	Main-Apotheke, Himmelkron
Sa., 16.12.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
So., 17.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mo., 18.12.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Di., 19.12.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Mi., 20.12.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Do., 21.12.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 22.12.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 23.12.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 24.12.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mo., 25.12.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Di., 26.12.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mi., 27.12.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach

Do., 28.12. Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
 Fr., 29.12. Steinach-Apotheke, Warmensteinach
 Sa., 30.12. Berg-Apotheke, Fichtelberg
 So., 31.12. Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün

Weitere Termine lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor!
 Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
 95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
 Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
 95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5,
 95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
 95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
 95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
 95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
 95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
 95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
 95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,2	4,31	1
Hohenberg	8,2	3,3	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,0	4,27	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom November 2023 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag 06./07.12.2023

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 13./14.12.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 20./21.12.2023

Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag 28./29.12.2023

Restmüll/Biotonne

Donnerstag/Freitag 04./05.01.2024

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 10./11.01.2024

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 17./18.01.2024

Gelber Sack/Biotonne

Angaben ohne Gewähr

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut aus privaten Haushalten kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, angeliefert werden. Bei Anlieferungen von Grüngut aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird eine Gebühr nach der Menge des angelieferten Materials erhoben. Hierfür müssen sich die Anlieferer in die bereitliegenden Listen eintragen

Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Standesamtliche Nachrichten**Sterbefälle**

Cornelia Herold, geb. Domagalla, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Marienweiher 165, ist am 26.10.2023, in Marktkeugast, verstorben.

Max Scherer, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Marienweiher 114, ist am 04.11.2023, in Marktkeugast, verstorben.

**Impressum**

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>

**Nachlesen im Internet**

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)

**Geld sparen durch
vergleichen!**

**Kostenloser Check Ihrer
Verträge**

Jetzt anfordern unter

**09255/963080
oder
www.weberversichert.de**

**Stadtsteinacher Weg 5
95352 Marktkeugast**

Jörg H. Weber

**DER MAKLER VOR ORT
Fachwirt f. Finanzberatung (IHK)**



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich danke für Ihr Vertrauen

und wünsche Ihnen

frohe und besinnliche

Weihnachtsfeiertage

und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Gebietsverkaufsleiterin

Nicole Kraus

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de





Anmeldung für Kurse der VHS Marktkeugast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktkeugast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich

männlich

Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.

Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).

Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktkeugast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____

Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de



Neue Webseite mit Möglichkeit zur Onlineanmeldung!

Alle Informationen zu unserer Volkshochschule und zum aktuellen Programmangebot der Volkshochschulen Kulmbach Stadt und Land finden Sie nun auf unserer neuen Webseite der Volkshochschulen Kulmbach Stadt und Land. Dort können Sie sich auch gerne online über unseren neuen, modernen und benutzerfreundlichen Internetauftritt anmelden.

Besuchen Sie unsere neue Homepage
<https://www.vhs-kulmbachstadtundland.de/aussenstellen/vhs-marktleugast>

und testen Sie es aus!

Wir freuen uns auf Sie!

Die VHS Marktlegast informiert:

Volkshochschule Marktlegast

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10

Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktlegast.de

Homepage www.marktleugast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktleugast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder online möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular oder online an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen auf unserer Homepage unter <https://www.marktleugast.de/leben-in-marktleugast/volkshochschule>

Kursübersicht

Neue Kurse

im Herbst-/Wintersemester 2023/2024 und Frühjahr-/Sommersemester 2024

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
24SMA2051	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 28.02.24	18.00 Uhr
24SMA2052	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 10.04.24	18.00 Uhr
24SMA2053	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 05.06.24	18.00 Uhr
24SMA2054	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 28.02.24	19.00 Uhr
24SMA2055	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 10.04.24	19.00 Uhr
24SMA2056	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 05.06.24	19.00 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 08.01.24	17.15 Uhr
24SMA3021	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 19.02.24	17.15 Uhr
24SMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 03.06.24	17.15 Uhr
23HMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 08.01.24	18.15 Uhr
24SMA3023	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 19.02.24	18.15 Uhr
24SMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 03.06.24	18.15 Uhr
23HMA3026	Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po	Mo., 08.01.24	19.15 Uhr
24SMA3025	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 19.02.24	19.20 Uhr
24SMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 03.06.24	19.20 Uhr
24SMA3027	Zumba I	Di., 20.02.24	19.00 Uhr
24SMA3028	Zumba I	Di., 18.06.24	19.00 Uhr
24SMA3029	Zumba II	Do., 22.02.24	18.00 Uhr
24SMA30210	Zumba II	Do., 20.06.24	18.00 Uhr
23HMA3028	Tanz die Problemzonen weg	Do., 11.01.24	19.00 Uhr
24SMA30211	Tanz die Problemzonen weg	Do., 22.02.24	19.00 Uhr
24SMA30212	Tanz die Problemzonen weg	Do., 06.06.24	19.00 Uhr
23HMA3012	Waldgenuss „After Work“	Fr., 26.01.24	15.00 Uhr
23HMA3012	Waldgenuss „After Work“	Fr., 26.01.24	15.00 Uhr
24SMA3011	Waldgenuss „After Work“	Fr., 01.03.24	16.00 Uhr
24SMA3012	Waldgenuss „After Work“	Fr., 12.04.24	16.00 Uhr

24SMA3013	Waldgenuss „After Work“	Fr., 24.05.24	16.00 Uhr
24SMA3014	Waldgenuss „After Work“	Fr., 05.07.24	16.00 Uhr
23HMA3013	Entspannungsmix	Fr., 12.01.24	17.30 Uhr
24SMA3015	Entspannungsmix	Fr., 08.03.24	17.30 Uhr
23HMA3014	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 12.01.24	18.45 Uhr
24SMA3016	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 08.03.24	18.45 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA30210	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 11.01.24	18.00 Uhr
24SMA30213	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 22.02.24	18.00 Uhr
24SMA30214	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 06.06.24	18.00 Uhr
24SMA3017	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 09.03.24	13.00 Uhr
24SMA3018	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 20.04.24	13.00 Uhr
24SMA3019	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 08.06.24	13.00 Uhr
24SMA30110	Der Wald im Wandel der Jahreszeiten (5 – 10 Jahre)	Sa., 13.07.24	13.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast

Kursprogramm

Neue Kurse im Wintersemester 2023/2024 und Frühjahr-/ Sommersemester 2024

Kultur – Gestalten



Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA2051

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 28.02.2024 – 27.03.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2052

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 10.04.2024 – 15.05.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2053

Gebühr: 45,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 05.06.2024 – 03.07.2024, 5x

Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA2054

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 28.02.2024 – 27.03.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2055

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 10.04.2024 – 15.05.2024, 5x

Kurs-Nr.: 24SMA2056

Gebühr: 50,00 € (ab 16 TN)

Termin: Mi., 05.06.2024 – 03.07.2024, 5x

Gesundheit



Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen – so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3022

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Kurs-Nr.: 24SMA3021

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3022

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei.

Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3024

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Kurs-Nr.: 24SMA3023

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3024

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po

Mit einer kreislaufaktivierenden Erwärmung bringen wir unser Herz-Kreislauf-System in der ersten Hälfte der Stunde mit dem Steppbrett auf Hochtouren. Wir verbessern dadurch die Ausdauer, d.h. das Zusammenspiel aus Herz- und Lungenfunktion und der Blutzirkulation. Bein-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur werden aufgebaut und das Bindegewebe gestrafft. Auch mobilisieren und aktivieren wir damit die Hüfte mit dem Hüftbeuger, der durch vieles Sitzen verkürzt. Im Anschluss kümmern wir uns um den Bauch und den Rücken. Mit verschiedenen Übungen stärken wir die Muskulatur und stabilisieren unsere Körpermitte. Die Körperspannung und -haltung wird damit verbessert, Rückenleiden und Verspannungen können vorgebeugt werden. Eingebaute Überkreuzübungen aktivieren beide Gehirnhälften, welche die Konzentration und Koordination fördern. Das Training verhindert, dass sich die Muskulatur abbaut und an Kraft verliert. Wir bleiben fitter, beweglicher und ausgeglichener. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Kathalin Hahn

Uhrzeit: 19.15 bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3026

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Bitte Hallenturnschuhe mitbringen!

Dozentin: Katalin Hahn

Uhrzeit: 19.20 bis 20.20 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3025

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 19.02.2024 – 06.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3026

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 03.06.2024 – 08.07.2024, 6x

Zumba I ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 19.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer-Nr. 44

Kurs-Nr.: 24SMA3027

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 20.02.2024 – 07.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA3028

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Di., 18.06.2024 – 09.07.2024, 4x

Zumba II ®

Zumba ist ein Tanz-Workout, bei dem tänzerische Elemente mit Aerobic-Bewegungen kombiniert werden. Aber keine Angst, für Zumba muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Eine wunderbare Art den Body zu formen. Dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds stehen im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wechselnde Geschwindigkeit erhöht das Tanz- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich, Gewicht zu reduzieren. Ganz nebenbei wird die Fettverbrennung aktiviert, das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht und der Körper gestrafft!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Gymnastik-Schlappchen, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Laura Traßl

Uhrzeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer-Nr. 44

Kurs-Nr.: 24SMA3029

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30210

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 20.06.2024 – 11.07.2024, 4x

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye.

So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schlappchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3028

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Kurs-Nr.: 24SMA30211

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30212

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 06.06.2024 – 11.07.2024, 6x

Waldgenuss „After Work“ – Die kleine Auszeit nach der Arbeit

Seine Akkus nach der Arbeit mit Achtsamkeit im Wald einfach mal wieder aufladen – Wellness und Erholung vom Alltag.

„Baden in der Waldluft“, Kraft tanken in der Natur, den Wald mit allen Sinnen und in all seinen Facetten erleben. Die Natur und im Besonderen der Wald hat viele positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Beim Waldbaden, oder Shinrin-Yoku, wie es in seinem Ursprungsland Japan genannt wird, machst Du Dir diese Effekte zunutze. Angeleitete Naturübungen, Meditation und Entspannung im Wald werden das Waldbaden zu einem intensiven Erlebnis für Dich machen.

Tauche ein, in die Atmosphäre des Waldes. Werde still. Lass Deine Seele baumeln. Du wirst überrascht sein, wie schnell Du entspannst und welche Kräfte Du aus der Natur schöpfen kannst. Gemeinsam nutzen wir das „Vitamin W“:

- reduzieren Stress
- stärken unser Immunsystem
- steigern unsere Schlafqualität
- regulieren den Puls

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 26.01.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3011

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 01.03.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.04.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3013

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 24.05.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3014

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 05.07.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr

Entspannungsmix

Wir lernen das Loslassen und genießen einen entspannten Körper und Geist. In den drei Einheiten üben wir die Progressive Muskelentspannung, das Autogene Training und lassen uns mit einer Phantasiereise entführen. Der Stress fällt ab, wir finden in eine tiefe Entspannung und verbessern unser psychisches Wohlbefinden.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3013

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3015

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 08.03.2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns. Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3014

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 18.45 bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 24SMA3016

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 7 TN)

Termin: Fr., 08.03.2024, 18.45 bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgerbegegnungszentrum Marktlegast

Junge vhs



Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 18.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA30210

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Kurs-Nr.: 24SMA30213

Gebühr: 25,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 22.02.2024 – 16.05.2024, 10x

Kurs-Nr.: 24SMA30214

Gebühr: 15,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 06.06.2024 – 11.07.2024, 6x

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten – Eine zauberhafte Entdeckungsreise in den Wald mit Spiel, Spaß und Achtsamkeit (5 - 10 Jahre)

Gemeinsam einen tollen Nachmittag im Wald erleben! Eine spannende kleine Reise in das Reich der Sinne – den Wald! Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker. Ich möchte Eure Kinder auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfältigkeit des Waldes und der Natur. Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, entspannend und entstressend zugleich wirkt. Gemeinsam hören, sehen, schnuppern und ertasten wir die Vielfältigkeit des Waldes mit Spielen und Rätseln.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 24SMA3017

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 09.03.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3018

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 20.04.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA3019

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 08.06.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr

Kurs-Nr.: 24SMA30110

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 13.07.2024, 13.00 bis 15.00 Uhr



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de





Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert

Herbstbeginn

*Im Nebel da versiegt die Welt,
überm Himmel dunkler Schleier fällt.
Die Straßen alle grau und leer.
Kein Lebenszeichen zieht durch
die gedämpfte Welt,
da im Herbst der graue Schleier fällt.*

Franz Uome

Erster Bürgermeister

Deckensanierung KU 13

Die Deckensanierung an der Kreisstraße KU 13 zwischen Guttenberg und Tannenwirthaus wurde in den letzten Wochen erfolgreich abgeschlossen. Die letzte Sanierung des Fahrbahnbelags erfolgte in den Jahren 1999 und 2000. Die Asphaltarbeiten wurden auf einer Länge von 3,02 Kilometer und bei einer Breite von 5,50 Meter sowie einer Gesamtfläche von 5.122 Quadratmeter vorgenommen. Die Vergabe der Deckenbauarbeiten erfolgte an die Firma Rädlinger aus Selbitz, die Schutzplanken wurden von der Firma Straßenverkehrstechnik Wolfschmidt GmbH aus Heidburg errichtet und die Fahrbahnmarkierungen nahm die Firma Martin Sperl GmbH aus Konzell vor. Die Straßenmeisterei Leuchau war für die Instandsetzung des Banketts, der Anschüttung der Böschung bei der Abzweigung nach Neuenwirthaus und der Anbringung der Blockmarkierungen in den Einmündungen zuständig. Der Baubeginn erfolgte am 21. August 2023 unter einer Vollsperrung und bereits vier Tage später wurde die Kreisstraße mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h vorübergehend freigegeben und die endgültige Freigabe der Strecke mit Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h erfolgte am 5. Oktober 2023 nach Fertigstellung aller Restarbeiten. Landrat Klaus Peter Söllner überzeugte sich mit den Mitarbeitern der Tiefbauverwaltung und der Straßenmeisterei von den Arbeiten: „Die Ausführung erfolgte zügig und innerhalb des geplanten Zeitfensters. Unser Dank gilt den beteiligten Firmen und ihren kompetenten und engagierten Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit.“

Werner Reißaus



Landrat Klaus Peter Söllner (rechts) und Erster Bürgermeister Franz Uome (2. von rechts) überzeugten sich mit den Mitarbeitern der Tiefbauverwaltung und der Straßenmeisterei von den Arbeiten an der KU 13.

Irene Hofmann feierte 92. Wiegenfest



Jubilarin Irene Hofmann (vorne, links) mit Erstem Bürgermeister Franz Uome (vorne, rechts) und ihren sieben Urenkelinnen und Urenkeln (hinten).

Zu den Geburtstagsgästen von Irene Hofmann zählte am 31. Oktober auch Erster Bürgermeister Franz Uome. Er überbrachte namens der Gemeinde Marktkeugast einen Blumengruß und wünschte dem Geburtstagskind alles Gute und weiterhin stabile Gesundheit.

Friedrich Schramm

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Euer Radio-Schramm-Team

Schramm
Informationstechnik
Ottostraße 7/10 • 95233 Helmbrechts • Tel.: 09252/1881





Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird,
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin – bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

Adventsnachmittag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**gerne lade ich Sie ganz herzlich
zu einem „genussreichen Nachmittag im Advent“**

**am Samstag, den 16. Dezember 2023,
um 14.30 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr),
in den Bürgersaal,**

ein.

**Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich
über den Wintertanz der Diamond Girls der Volkshochschule erfreuen,
von Sonja Keil's berühmten Geschichten begeistern
und mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“
auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.**

*Ich freue mich auf Ihr Kommen und
auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag!*

Ihr Franz Uome - Erster Bürgermeister



Bildungsregion
Landkreis
Kulmbach

!!! ANKÜNDIGUNG !!!

AB 2024

NEUES Angebot für Senioren und Seniorinnen

„DIGITAL MIT 60+

– Erwerb von digitalen Kompetenzen“

– kostenfreie Angebote vor Ort

In Mediensprechstunden und/ oder themenbezogenen Angeboten erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 60 Jahre die Gelegenheit, mehr über den Umgang und die Nutzungsmöglichkeiten von Smartphone, Tablet & Co. zu erfahren. Die Sprechstunden sollen helfen, individuelle Fragen und persönliche Anliegen im Umgang mit dem eigenen Smartphone oder Tablet zu klären. Themen, die für mehrere Seniorinnen und Senioren interessant sein könnten und gut in einer Gruppe erläutert werden können, werden zudem in zusätzlichen Gruppenterminen und Kursen angeboten. Wann und welche Themen das sein werden, wird immer wieder über den Landkreis Kulmbach und die Partner vor Ort, den sog. MuT-Punkten, bekannt gegeben. Die Angebote werden in den folgenden Gemeinden von den genannten Ansprechpartnern (sog. MuT-Punkte) koordiniert und betreut:

Kasendorf (Go @ share Kasendorf) –

Kulmbach (VHS Kulmbach, „Digitalcafe“ der Adalbert-Raps-Schule Kulmbach, Digitaltreff

Beate Öhrlein – Burghaig, ...) - **Mainleus**

(AWO Mehrgenerationenhaus) - **Marktleugast**

(VHS Marktleugast) – **Stadtsteinach**

(VHS Stadtsteinach) – **Trebgast**

(VdK - Ortsgruppe Trebgast)



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre Bildungsregion Kulmbach –
Landkreis Kulmbach

P.S. Erklärer und Referenten gesucht!

Du hast/ Sie haben Lust Dein/ Ihr Wissen weiterzugeben und den Seniorinnen und Senioren mit Rat & Tat zur Seite zu stehen. Dann melde Dich/ melden Sie sich bei uns!

**Ansprechpartnerin: Bildungsregion Kulmbach – Nicole Neuber –
Telefon 09221/ 707-116 – E-Mail: neuber.nicole@landkreis-kulmbach.de
Wir freuen uns über Unterstützung.**

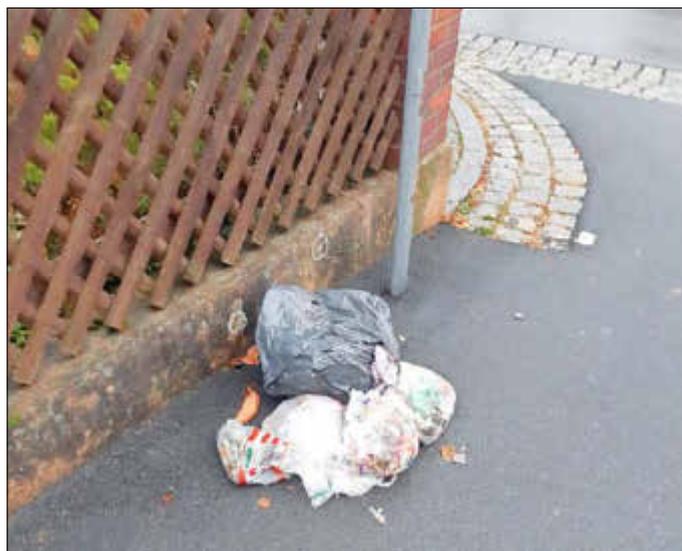
Markt Marktkeugast aktuell

DWA-Nachbarschaften der Kanal- und Kläranlagennachbarschaft Kulmbach in Marktkeugast

Am Mittwoch, den 8. November 2023, fand der Nachbarschaftstag der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) im Markt Marktkeugast statt. Die Kanal- und Kläranlagennachbarschaften sind ein Netzwerk für die Abwasserfachleute. Abwassermeister, Fachkräfte für Abwassertechnik und weitere Betriebsleute treffen sich regelmäßig zu den Nachbarschaftstagen, um Erfahrungen auszutauschen, die neuesten Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Schulungen durchzuführen. Die Kanal- und Kläranlagennachbarschaften Bayerns werden von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. Landesverband Bayern getragen und organisiert. Die fachliche Leitung liegt beim Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Erfahrene Lehrer führen die Nachbarschaftstage durch. Im Vordergrund des Nachbarschaftstages standen der Erfahrungsaustausch, die Diskussion neuer Entwicklungen sowie gemeinsame Schulungen zu speziellen Themen, mit dem Ziel der bestmöglichen Abwasserreinigung als Beitrag zur Gewässereinhaltung und wichtigen Bestandteil der täglichen Daseinsvorsorge.



Wilde Müllablagerungen in der Marktstraße



In der Vergangenheit kam es vor, dass Restmüll in der Marktstraße in Marktkeugast illegal abgelegt wurde. Eine solche wilde Müllablagerung ist kein Kavaliersdelikt. Es schadet der Natur, dem Lebensraum von Mensch und Tier und zieht letztlich sogar Nachahmer an. Die illegale Entsorgung von Abfällen aller Art stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem erheblichen Bußgeld belegt ist. Wilde Müllentsorgungen werden von der Gemeinde nicht geduldet und konsequent zur Anzeige bei der Polizei gebracht. Wer seinen Müll nicht ordnungsgemäß entsorgt, schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch der Allgemeinheit durch höhere Kosten für die Müllentsorgung, die von jedem Steuer- und Gebührenzahler getragen werden müssen.

Die widerrechtliche Beseitigung von Unrat schadet der Dorfgemeinschaft und deshalb appelliert der Markt Marktkeugast an alle Bürgerinnen und Bürger ihren Müll fachgerecht zu entsorgen. Der Landkreis bietet ein umfassendes Angebot für die Abfallentsorgung, weshalb niemand eine hohe Strafe wegen einer illegalen Müllentsorgung riskieren muss.

Informationen zur Teilsanierung der Dreifachsporthalle

Im Rahmen des Bundesprogramms zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur erhält der Markt Marktkeugast für die Dreifachsporthalle eine Bundesförderung von insgesamt 751.000 Euro. Damit kann die erforderliche Teilsanierung der Dreifachsporthalle zu 90 Prozent aus Bundesmitteln finanziert werden.

Für die Planung und Entwicklung der geplanten Dachrand- und Fassadensanierung wurde die Architektin Anja Müller aus Kasendorf beauftragt. Vorgesehen ist, die Sicherheitsstandards durch die Erhöhung des Geländers anzupassen sowie die Nachrüstung der Haustechnik, kleinere Elektroarbeiten, Erneuerung der Fenster auf der Südseite, eine Dachrandsanierung zur Beseitigung der bauphysikalischen Mängel und die fachmännische Aufarbeitung der Risse in den Stützen. Die umfangreichste Maßnahme wird die Fassadenverkleidung sein, deren Ausführung als Vorhangfassade beschlossen wurde. Dies bedeutet eine optische Aufwertung der Dreifachsporthalle und bietet gleichzeitig einen langfristigen Schutz vor Witterungseinflüssen, die Lebensdauer der Fassade verlängert sich dadurch auf ca. 50 Jahre. Die Ausführung soll überwiegend aus Trapezblech und zur Auflockerung im Eingangsbereich mit ebenen Metallplatten hergestellt werden.

Die bisherige Solarthermieanlage auf dem Dach wird rückgebaut, auf der Freifläche südlich der Halle soll eine neue PV-Anlage errichtet werden.

Bisher wurden einige Voruntersuchungen ausgeführt und ein Brandschutzkonzept erörtert. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit geprüft, der erste Ausschreibungsblock soll Anfang 2024 vergeben werden. Die Maßnahme soll bis 2025 abgeschlossen sein.



Wir bedanken uns bei allen Kunden für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück im neuen Jahr und weiterhin eine gute Fahrt.



Fa. Ott

Tankstelle - Transporte

Weststr. 11

95352 Marktkeugast



Asphaltierung der Straße zum Filshof



Die Fahrbahn der Straße zum Filshof war in einem schlechten Zustand und wurde bereits an vielen Stellen notdürftig ausgebessert. Die notwendige Neuasphaltierung auf einer Länge von rund 800 Metern wurde nun angegangen. Die Arbeiten wurden durch die Firma GSG - Guttenberger Straßenbaugesellschaft mbH ausgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 130.000 Euro.

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktkeugast vom 20. November 2023

Planungsstand und Kosten des Bürger- und Pilgerzentrums Marienweiher

Nachdem die Kosten für das Bürger- und Pilgerzentrum Marienweiher etwas aus dem Rahmen gelaufen sind und die Förderungen den erhöhten Kosten nicht angepasst werden können, wurde Tino Heß von den Juli-Architekten zur jüngsten und letzten Sitzung des Marktgemeinderates in diesem Jahr eingeladen, um den Räten den Planungsstand und die Kosten mitzuteilen.

Heß erläutert eine neue, günstigere Variantenplanung mit entsprechender Kostenberechnung. Durch die Streichung des Veranstaltungsraums im Erdgeschoß des Neubaus kann die Fluchttreppe im Außenbereich entfallen. Aufgrund der Einsparung der Lüftungsanlage kann auch die Bodenplatte etwas verkürzt werden. Die sieben Zimmer für die Pilger im Obergeschoß können somit im Erdgeschoss untergebracht werden. Zudem erhält der Neubau ein Flachdach, dadurch können Zimmerarbeiten und Dachdeckungsarbeiten entfallen.

Die geplante PV-Anlage lässt sich problemlos installieren, diese sei in den Kosten enthalten. „Aus planerischer Sicht fügt sich der Neubau gegenüber dem Bestandsgebäude harmonisch ein.“ An der vorgesehenen hinterlüfteten Fassade sei man nicht gebunden, dies könnte auch anders gebaut werden.

Auch die Außenanlage sei einfacher zu gestalten, der Weg würde dabei aber erhalten bleiben. Der vordere Eingangsbereich würde dadurch auf zwei Meter verkürzt. Neu sei, dass der alte Pilgerpfad durch Verwendung eines anderen Materials herausgebildet werden soll. Der Pfad könnte sichtbar durch das Grundstück bis zur Kreisstraße führen.

Im Bestandsbau würde keine Änderung im Obergeschoß erfolgen. Durch Wegfall des Obergeschosses im Neubau kann hier aber die Treppe zum Dachgeschoss entfallen. Für den Aufzug entfällt eine Haltestelle, „auch das führt zu Einsparungen“.

Architekt Heß klärte dann auch über die Kostenentwicklung der vergangenen Jahre auf. So sei der Baupreisindex allein für die Baukosten von geschätzten rund 3,3 Millionen Euro in 2020 auf über 4,5 Millionen Euro in diesem Jahr angestiegen. Heß erinnerte daran, dass es im Laufe des Ausbaus zu Kostenmehrungen durch zusätzliche Fundamente, Radonabdichtungen und weiteren anderen notwendigen Kosten gekommen sei. „So ist man zuletzt bei etwa 6,8 Millionen Euro an reinen Baukosten gelandet.“

Man habe jetzt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Fachplanern und der Baufirma nochmal Lösungen gesucht und sich auf das Wesentliche im Aus- und Neubau beschränkt. Durch die oben dargestellten Änderungen und vielen anderen Maßnahmen können die Kosten nun auf 5,5 Millionen Euro verringert werden.

Bürgermeister Franz Uome erinnerte an Gespräche mit den Fördergebern, die dabei frühzeitig auf die Kostenentwicklung hingewiesen wurden. Eine Nachförderung für dieses Vorzeigeprojekt in Oberfranken sei zuletzt sogar von der Staatsministerin Michaela Kaniber ausgeschlossen worden. „So ist uns deshalb nichts anderes übriggeblieben, als nochmals in die Planungen einzugreifen.“ Für ihn und die Verwaltung sei ein gangbarer Lösungsansatz gefunden worden, die Kosten in den Griff zu bekommen „und auch etwas Puffer zu verschaffen“.

WGM-Sprecher Hans Pezold fragte nach, wann nun mit dem Projekt begonnen werden und wann dieses spätestens zum Abschluss gebracht werden könnte. Architekt Heß erläuterte, dass er, sobald sich der Marktgemeinderat auf die vorgestellte Variante entschieden hat, die Umplanung im Januar/Februar 2024 vornehmen kann. Die Baumaßnahme könnte dann im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden.

Marktgemeinderat und Kreisbrandinspektor Yves Wächter (WGM) fragt nach, ob der Brandschutz schon geklärt sei. Heß erläutert, dass der Brandschutz noch nicht gewährleistet sei. Es stünden aber mehrere Lösungen zur Verfügung. Bürgermeister Franz Uome ergänzte, dass diese Kosten noch nicht beziffert und auch nicht in den Baukosten enthalten seien. Hier müssen noch Fördertöpfe gefunden werden.

Bürgermeister Franz Uome bat die Fraktionen, sich über diese Variante zu beraten. Mit dem Wegfall des Veranstaltungsraumes gäbe es auch andere Lösungen, die herangezogen werden können. Zum Beispiel stünden im Pilgerkaffee, Wallfahrerhaus oder im Begegnungszentrum und im Bürgersaal genügend Räumlichkeiten zur Verfügung. Er, Uome, wird nun innerhalb von 14 Tagen die Fraktionsvorsitzenden einladen, um Fragen an den Architekten abzuklären und eventuell noch eine Sondersitzung des Marktgemeinderates einberufen. Sobald sich der Marktgemeinderat geeinigt hat, würden die Planungen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und der Denkmalpflege abgestimmt. Unmittelbar darauf würden die Fachplaner mit der Umplanung beauftragt, damit die Werkplanungen und weitere Ausschreibungen erstellt werden können. „Durch einen straffen Zeitplan soll ein zügiges Umsetzen des Projektes bis zum Frühjahr 2025 gewährleistet werden.“

Bürgermeister Uome erinnerte weiter daran, dass das Projekt mit 90 Prozent gefördert wird und auch noch die Oberfrankenstiftung im Boot sei, die dieses Projekt großzügig unterstützt, schließlich stünde auch noch die Fraktionsreserve der CSU/FW mit 100.000 Euro zur Verfügung. „Somit kann der Eigenanteil, der auf die Marktgemeinde fällt, in Grenzen gehalten werden.“ Der Marktgemeinderat war mit dem Vorgehen einverstanden.

Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2019

Endgültig rechnerisch abgeschlossen wurde bei der Markt-gemeinde Marktlegast nach der überörtlichen Prüfung das Rechnungsjahr 2019. Aus dieser geht hervor, dass bei der Wirtschaftsführung die geltenden Grundsätze beachtet wurden und dass die Verwaltung im Rahmen der Vorschriften und Grundsätze rechtmäßig, wirtschaftlich und sparsam gehandelt hat. Der Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben endet mit fast genau 8,769 Millionen Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt knapp 954.000 Euro und der Überschuss beziffert sich auf 1,25 Millionen Euro. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Kommunale Wärmeleitplanung

Bürgermeister Franz Uome teilte dem Ratsgremium mit, dass die Verwaltung im Rahmen der Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld einen Antrag auf Förderung für die Kommunale Wärmeleitplanung gestellt hat. Der Fördersatz beträgt in diesem Jahr noch hundert Prozent, im kommenden Jahr wird er auf 80 Prozent sinken. Weiter führte Uome aus, dass der Bayerische Gemeindetag zur Zurückhaltung aufgerufen hat, weil noch viele Unklarheiten bestünden.

Kunstwerke Hans Rucker

Die Familie Rucker hat der Gemeinde Marktlegast insgesamt neun Kunstwerke geschenkt. Fünf davon sind bereits im Bürgerbegegnungszentrum ausgestellt. Von den weiteren vier Kunstwerken, die Tochter Maria in Osterzell zur Abholung bereitgestellt hatte, wurden zwei Anfang November durch Bürgermeister Franz Uome, die Marktgemeinderäte Margareta Schoberth und Hans Pezold sowie Geschäftsleiter Michael Laaber abgeholt. Die beiden anderen hat die Tochter am 30. November mit nach Marktlegast gebracht. Sie war beim Vortrag von Wolfgang Schoberth über den bedeutenden Bildhauer zugegen.

Helmut Engel



**Der Bürgermeister des Marktes
Grafengehaig informiert**

Elsa Villa feierte 90. Wiegenfest



Ihren 90. Geburtstag feierte Elsa Villa aus Schindelwald im Kreise ihrer Lieben, Freunde, Bekannten und der gesamten Nachbarschaft. Auch Pfarrerin Heidrun Hemme und Bürgermeister Werner Burger ließen es sich nicht nehmen, die besten Glück- und Segenswünsche der evangelischen Kirchengemeinde und des Marktes Grafengehaig zu überbringen. So wurde die Feier zu einem wirklichen Highlight, bei dem sich alle sehr wohl fühlten und viel miteinander geredet wurde. Gelebte Nachbarschaft wie man sich das vorstellt.

Werner Burger

Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze an Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr und der Dankurkunde für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung an Klaus Keil



**Auszug aus der Laudatio von
Herrn Landrat Klaus Peter Söllner
zur Feierstunde
am 20. November 2023
im Landratsamt Kulmbach:** 

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, heute Abend zu uns ins Landratsamt zu kommen, um dabei zu sein, wenn verdiente Persönlichkeiten unseres Landkreises würdige Auszeichnungen erhalten.

Widrige Umstände, insbesondere die Corona-Pandemie führten dazu, dass wir diese Ehrungen erst heute übergeben können. Gleichwohl wollten wir diese Auszeichnungen persönlich und in angemessenem Rahmen aushändigen und nicht lediglich per Post zustellen lassen! Deshalb bitten wir um Verständnis, dass die Ausfertigungen bereits lange zurückliegen.

Meine sehr verehrten Gäste, wir ehren heute kommunalpolitische Entscheidungsträger, die

- über viele Jahre hinweg in uneigennütziger Weise für das Gemeinwohl eingetreten sind,
- über viele Jahre in der Verantwortung standen,
- über viele Jahre Großes geleistet haben und
- sich mit hohem persönlichem Engagement eingesetzt haben.

Im Namen des Freistaates Bayern darf ich heute „Danke“ sagen. Ich freue mich, diese feierliche und zugleich angenehme Aufgabe übernehmen zu dürfen. Es ist für mich keine Pflichtaufgabe - es ist mir eine Ehre.

Wir bedanken uns bei zwei verdienten Kommunalpolitikern, die über mehr als zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit in der Kommunalpolitik mit der Verdienstmedaille in Bronze und bei sechs verdienten Kommunalpolitikern, die für fast zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit in der Kommunalpolitik mit der Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet werden.

Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste, zollen durch Ihr Kommen Respekt und Anerkennung für die Leistungen unserer Geehrten.

Ich begrüße Sie recht herzlich und freue mich, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind.

Mein erster Gruß gilt zunächst den Persönlichkeiten, die heute im Mittelpunkt unserer Feierstunde stehen. Ich darf begrüßen: Herrn Zweiten Bürgermeister Karl-Heinz Opel und Herrn Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr. Beide darf ich mit der Verdienstmedaille auszeichnen, sowie Frau Monika Obermeyer und Herrn Klaus Peter Kugler aus der Markt-gemeinde Ludwigschorgast, Herrn Roland Burghofer, Herrn Udo Gebhard und Herrn Ottmar Opel aus der Markt-gemeinde Wirsberg und Herrn Klaus Keil aus der Markt-gemeinde Grafengehaig. Sie alle werden die Dankurkunde erhalten.

Ganz besonders freut es mich, unseren Abgeordneten des Bayerischen Landtages, Herrn Holger Griebhammer, MdL, unter uns begrüßen zu dürfen.

Recht herzliche Grüße und Glückwünsche darf ich an dieser Stelle auch von Herrn Staatssekretär im Bayerischen Finanzministerium Martin Schöffel, MdL, Herrn Abgeordneten Rainer Ludwig, MdL, und Herrn Regierungspräsidenten Florian Luderschmidt von der Regierung von Oberfranken bestellen. Unser Staatssekretär hatte sich den Termin zwar schon fest eingeplant, heute Mittag hat ihn leider ein „Ruf aus München“ ereilt!

Mein besonderer Gruß gilt meinen weiteren Stellvertretern im Amt des Landrates Frau Christina Flauder und Herrn Dieter Schaar. Mein Stellvertreter Jörg Kunstmann musste für heute leider auch kurzfristig terminbedingt absagen, lässt jedoch seine Glückwünsche übermitteln.

Ein ganz besonders herzliches Willkommen auch den Ehepartnern, die unsere Ehrengäste heute begleiten.

Herzlich begrüßen darf ich die Repräsentanten der Gemeinden Ludwigschorgast, Grafengehaig und Wirsberg, Frau Bürgermeisterin Doris Leithner-Bisani, Herrn Bürgermeister Werner Burger und Herrn Bürgermeister Jochen Trier. Ein besonderer Willkommensgruß geht natürlich auch an die heute anwesenden Vertreter unserer örtlichen Medien. Ich verbinde diesen Gruß gleichzeitig mit dem Dank für die positive Berichterstattung.

Ich darf nun mit der Aushändigung der Verdienstmedaillen und der Dankurkunden beginnen.



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist mir immer wieder eine große Ehre, die Verdienstmedaillen und Dankurkunden an verdiente Kommunalpolitiker überreichen zu dürfen.

Sie alle haben sich über viele Jahre hinweg in hohem Maße für das Gemeinwesen eingesetzt. Mit Ihrem Einsatz tragen Sie entscheidend zur Verwirklichung der Ideale der kommunalen Selbstverwaltung bei. Als engagierte Vertreter der Bürger praktizieren Sie Tag für Tag gelebte Demokratie.

- Sie leisten die Basisarbeit durch die Demokratie erst möglich wird.
- Sie sind das Sprachrohr unserer Bürgerinnen und Bürger.
- Sie treffen notwendige Grundsatzentscheidungen für die Gemeinde.
- Sie setzen die Normen für die Verwaltung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sie personifizieren die gelebte Selbstverwaltung in unseren Städten, Märkten und Gemeinden. Die kommunale Selbstverwaltung - ein im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland fest verankertes Eckpfeiler. Die Gründungsväter unseres Staates haben damit eine Grundlage unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung manifestiert!

Die kommunale Selbstverwaltung garantiert unseren Städten, Märkten und Gemeinden das Recht, das eigene Lebensumfeld souverän zu gestalten. Eine kostbare Freiheit - ein unschätzbare Recht auf Selbstbestimmung!

Die kommunale Selbstverwaltung steht für Bürgernähe, Transparenz und Individualität!

Die kommunale Selbstverwaltung ist ein Erfolgsmodell. Sie hat sich in den fast 75 Jahren des Bestehens unseres Landes bestens bewährt. Sie hat unser Land stark gemacht und hebt uns von vielen unserer Nachbarstaaten ab. Sie sichert uns die starke Bürgerbeteiligung, die wir definitiv nicht in zentralistisch regierten Ländern finden!

Die kommunale Selbstverwaltung ist jedoch kein Selbstläufer. Sie erfordert echte Persönlichkeiten! Persönlichkeiten, die bereit sind Verantwortung zu tragen, die sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen, die Zukunft gestalten, die unsere Kommunen mit Kompetenz und Weitblick fit für die Zukunft machen!

Persönlichkeiten,

- die ihre eigenen Interessen zurückstellen hinter das Wohl der Allgemeinheit.
- die die Gemeinschaft – das Gemeinwohl im Blick haben.
- die Verantwortung tragen und rechtzeitig notwendige Weichenstellungen vornehmen.
- die Visionen haben und Ideen zu Projekten werden lassen.
- die die kommunale Selbstverwaltung mit Leben füllen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

genau Sie sind diese Persönlichkeiten. Sie stehen für Engagement und Leistung, für Zuverlässigkeit und hohen persönlichen Einsatz.

Für diesen Einsatz gilt es, Ihnen Dank und Anerkennung auszusprechen.

Aber nicht nur Ihnen darf ich heute danken. Auch Ihre Familien - Ihre Lebenspartner und Kinder - haben wesentlichen Anteil am Erfolg Ihrer Tätigkeit.

- Sie haben Sie über Jahre hinweg in der Ausübung Ihres Amtes unterstützt.
- Sie haben die so dringend erforderlichen Freiräume geschaffen, die notwendig und unverzichtbar sind, für das Engagement in der Kommunalpolitik.
- Auch sie haben eigene Interessen zurückgestellt - auf den Partner - verzichtet.
- Sie haben das Umfeld geschaffen, das für dieses Amt elementar ist.
- Sie sind die solide Basis, auf die in der Familie nicht verzichtet werden kann!

Hierfür darf ich Ihnen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich danken.

Es freut mich, nun die Verdienstmedaillen und Kommunalen Dankurkunden überreichen zu dürfen.

(Hinweis: Die nachfolgend dargestellten Mitgliedschaften/ Ehrenämter erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie konnten nur insoweit aufgenommen werden, wie sie dem Landratsamt mitgeteilt wurden bzw. bereits zur Verfügung standen.)

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze



Volker Kirschenlohr

Beruf: Biotechniker i. R.

1996 - heute Mitglied des Marktgemeinderates Grafengehaig

2002 - heute Zweiter Bürgermeister der Marktgemeinde Grafengehaig

Volker Kirschenlohr war beruflich bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2021 als Biotechniker für die biologisch-chemische Gewässerüberwachung und -kartierung bei der Regierung von Oberfranken tätig.

Obwohl er aus dem Raum Heidelberg stammt und erst 1979 nach Grafengehaig kam, ist er bereits in der fünften Wahlperiode für die Wählergemeinschaft Eppenreuth-Schlockenau im Marktgemeinderat Grafengehaig vertreten.

Seit dem Jahr 2002 trägt er zudem Verantwortung als Zweiter Bürgermeister. Dieses Amt übte er bereits unter dem schon verstorbenen Altbürgermeister Fritz Schramm aus. Neben Bürgermeister Werner Burger ist er einer der Dienstältesten im Marktgemeinderat.

In dieser langen Zeit wurden beim Markt Grafengehaig viele Projekte auf den Weg gebracht. So hat er den Bau der Ortsdurchfahrt Grafengehaig und den Bau der Kläranlagen mit begleitet. Bei wichtigen Entscheidungen war er stets guter Ratgeber und Motor im Marktgemeinderat. Er ist ein Mensch der ausgleichend und hilfsbereit ist. Auf ihn ist Verlass. Mit Kontinuität und Festigkeit setzt er sich für sein Umfeld und seine Mitmenschen ein.

Er ist in wichtigen Ausschüssen, wie dem Finanz- oder dem Rechnungsprüfungsausschuss, den er von 2008 bis 2014 als Vorsitzender führte und in dem er seit 2014 stellvertretender Vorsitzender ist, vertreten. Von 1996 bis 2008 stand er zudem als Jugendsprecher in einer exponierten Position.

Er engagiert sich darüber hinaus bei zahlreichen Vereinen und Organisationen, so z. B. im Männergesangverein Concordia, bei dem er aktiver Sänger ist und den Vorsitz führt, bei der Freiwilligen Feuerwehr Eppenreuth als Schriftführer, bei der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafengehaig als Vertrauensmann oder beim Kindergarten „Pfiffikus“ Eppenreuth. Seit 2014 übt er auch das Amt des Schöffen am Landgericht Bayreuth aus.

Mit besonders viel Herzblut, Engagement und großer Hingabe nahm er 2018 das Amt des Beauftragten für die 700-Jahr-Feier des Marktes Grafengehaig wahr. Diese Aufgabe erstreckte sich über ein volles Jahr und beinhaltete die Organisation und Planung sämtlicher Veranstaltungen.

Dankurkunde

Klaus Keil

Beruf: Bauhofleiter

2002 - heute Mitglied des Marktgemeinderates Grafengehaig für die Überparteiliche Wählergemeinschaft Grafengehaig

2002 - heute Mitglied im Bau- und Umweltausschuss

2008 - 2014 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Klaus Keil begann seine berufliche Laufbahn zunächst mit

einer Ausbildung zum Bäckergehilfen. Nach der Bundeswehr in den Standorten Gießen und Bayreuth führte ihn sein Weg zunächst nach Neuenmarkt/Hegnabrunn. Dort war er bei der früheren Fa. Mätzeler und anschließend als Kraftfahrer tätig. Im Jahre 1995 kam er schließlich als Bauhofmitarbeiter zum Markt Grafengehaig.

In seiner Tätigkeit als Leiter des Bauhofes ist er in Grafengehaig und den Ortsteilen immer präsent und ansprechbar. Stets versucht er den Menschen zu helfen. Er ist geschätzter und beliebter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Stets hilfsbereit und verständnisvoll nimmt er deren Anliegen entgegen und kümmert sich.

Im Jahre 2002 kandidierte er für das Amt des Marktgemeinderates. Die Bürgerinnen und Bürger schenken ihm das Vertrauen und wählten ihn in das Gremium. Seit dieser Zeit ist er zudem Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und war darüber hinaus von 2008 bis 2014 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Bei vielen gemeindlichen Projekten, wie bei der Ortsdurchfahrt, dem Bau der Kläranlagen, der Sanierung der Frankenwaldhalle oder dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses - um nur exemplarisch einige zu nennen -, wirkte er an vorderster Front und brachte sich mit großem Engagement ein.

Auch Klaus Keil ist im Ehrenamt präsent. Sein Herz schlägt vor allem für die Feuerwehr. 1983, als gerade einmal 17-jähriger junger Mann, trat er in die Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig. In den Jahren von 2009 bis 2015 stand er als Erster Kommandant und seit 2015 als Zweiter Kommandant an vorderster Front. 2016 folgte schließlich seine Wahl zum Ersten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins. Diesen Posten übt Klaus Keil mit großem Verantwortungsbewusstsein und fachlicher Kompetenz aus. Darüber hinaus unterstützt er gemeinsam mit einem Kollegen die Kirchengemeinde in hohem Maße. Als Friedhofswärter übernimmt er die Friedhofspflege und natürlich auch den Winterdienst.

Seine Tätigkeit als Winterdienstler und Schneepflugfahrer für den Markt Grafengehaig ist eine echte Herausforderung. Das enorme Anspruchsdenken vieler Bürgerinnen und Bürger wird dabei immer mehr zum Problem. Trotzdem gibt Klaus Keil immer wieder alles, um diese schwierige Aufgabe zu meistern und den Wünschen gerecht zu werden. Seine stets ausgleichende, ruhige Art ist dabei seine größte Stärke. Mit Bravour, zuverlässig und unaufgeregt arbeitet er die Dinge ab.



Bei der Verleihung im Landratsamt (von links) Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr, Erster Bürgermeister Werner Burger, MdL Holger Griebhammer, Marktgemeinderat Klaus Keil, stellvertretender Landrat Dieter Schaar, Landrat Klaus Peter Söllner, stellvertretende Landrätin Christina Flauder.



Bei der Verleihung im Landratsamt (von links) Heidi Kirschenlohr, Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr, Erster Bürgermeister Werner Burger, MdL Holger Griebhammer, Marktgemeinderat Klaus Keil, Alexandra Keil, stellvertretender Landrat Dieter Schaar, Landrat Klaus Peter Söllner, stellvertretende Landrätin Christina Flauder.

Markt Grafengehaig aktuell

Bürgerversammlung des Marktes Grafengehaig am 24. November 2023

Fast zehn Prozent der Gesamtbürger der Gemeinde Grafengehaig konnte Bürgermeister Werner Burger bei der Bürgerversammlung in der brechend vollen Gaststube der Frankwaldhalle begrüßen, „das bestätigt das rege Interesse unserer Bürger am Geschehen in der Gemeinde. Ich bin echt a bissla überrascht“.

Bevölkerungsentwicklung

Diese sei es, was etwas Sorgen bereitet. Seit 2010 ist diese jährlich um etwa zehn Personen zurückgegangen, von 970 auf 827. Schuld trage hier der hohe Sterbeüberschuss, auch in diesem Jahr stehen wieder 16 Sterbefällen nur drei Geburten gegenüber. Von den 827 Bürgern pendeln täglich 315 aus und 60 ein. Dazu gibt es noch 75 innerörtliche Pendler.

Feuerwehren

Die fünf Feuerwehren in Grafengehaig, Eppenreuth, Walberngrün, Schlockenau und Weidmes zählen zusammen 113 aktive Feuerwehrleute. Besonders aktiv sei hier die Feuerwehr in Schlockenau, „erstaunlich, was hier geleistet wird“, der kleine Ortsteil verfügt über 14 Männer und acht Frauen, die aktiven Wehrdienst leisten, dazu kommen noch 13 Jugendfeuerwehrlern, „die haben auch beim Kreisjugendmarsch hervorragend abgeschlossen“. Auf einen starken Nachwuchs können sich die 34 Grafengehaiger Feuerwehrler freuen, der Jugendfeuerwehr gehören drei Nachwuchskräfte an und der Kinderfeuerwehr sogar 20. Investiert in die Wehren für Ausrüstung und Geräte wurden in diesem Jahr insgesamt 45.000 Euro. „Wir brauchen die Feuerwehren, die müssen wir hegen und pflegen und zahlen, was sie brauchen“, diese Aussage von Burger wurde mit großem Beifall belohnt.

Kindergarten

Den Kindergarten, „das ist für uns eine ganz wichtige Sache“, in Eppenreuth besuchen derzeit 28 Kinder. Dieser sei vor 15 Jahren im alten Schulhaus eingerichtet worden, den heutigen Anforderungen wird er aber nicht mehr gerecht. „Er entspricht nicht mehr dem geltenden Standard und ist nach mehreren Schäden baufällig.“ Eine Sanierung zur Kindertageseinrichtung sei nur mit großen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen möglich, „was keinen Sinn macht“. Wirtschaftlich sei nur ein Kindergartenneubau mit einer Kindergartengruppe und einer Kinderkrippe. Der Gemeinderat hat sich auch schon zwei Kindergartenneubauten in Lichtenberg und Weidenberg angeschaut und war von dem Lichtenberger besonders beeindruckt. „Lichtenberg hat auch etwa die Einwohnerzahl wie wir.“ Man habe auch schon zwei Standorte zur Auswahl, einen in Grafengehaig und einen in Eppenreuth. Das Amt für Ländliche Entwicklung wird dazu eine Machbarkeitsstudie erstellen. Burger rechnet, dass der Neubau etwa 2,5 Millionen Euro kosten wird. In diesem Jahr belaufen sich die Kosten für die Kinderbetreuung auf 92.000 Euro. Für seine Schüler in der Grundschule Marktlegast muss die Gemeinde 32.500 Euro an den Schulaufwandsträger überweisen, „das sind 2.505 Euro je Schüler“.

Breitbandausbau

Insgesamt wurden in Grafengehaig 2,12 Millionen Euro für den Breitbandausbau ausgegeben, davon über 300.000 Euro an Eigenmitteln. 90 Haushalte haben dabei kostenlos Glasfaser bis ins Haus bekommen.

Zahlen aus dem Haushalt

Die Grundsteuern lagen in den letzten zehn Jahren fast gleichbleibend zwischen 115.000 und 120.000 Euro. Die Gewerbesteuern seien in den letzten beiden Jahren aufgrund von Steuernachzahlungen auf 150.000 im letzten Jahr und 270.000 Euro in diesem Jahr geradezu explodiert. „Das wird sich aber in den kommenden Jahren wieder auf dem gewohnten Level einpendeln.“ Dieser lag zuvor jeweils zwischen etwa 60.000 und 100.000 Euro. Die Schulden konnten von mehr als 1,8 Millionen Euro auf 380.000 Euro abgebaut werden, „obwohl wir in dieser Zeit viel investiert haben“. Dazu hätten auch die Stabilisierung-

hilfen von 2,4 Millionen Euro beigetragen, die man zwischen 2010 bis 2021 vom Bayerischen Staat bekommen hatte. Damit konnten auch die Zinszahlungen von fast 94.000 Euro (2010) bis auf 2.000 Euro in diesem Jahr reduziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 459 Euro „und damit weit unter dem Landesdurchschnitt“.

Wandlung der Dorfmitte zum Schmuckkästchen

Mit Hilfe der Förderinitiative Nordostoberfranken konnte die Dorfmitte neu gestaltet werden. Dazu beigetragen haben der Wohnhausneubau „Hauptstraße 21“, mit dem fünf moderne Wohnungen geschaffen wurden. Eine Dreizimmerwohnung mit 79 Quadratmetern sowie eine Vierzimmerwohnung mit 97 Quadratmetern seien noch zu vergeben. (Informationen unter 09255/947-15). Gleich hinter dem neuen Wohnhaus sei ein Mehrgenerationenspielplatz errichtet worden, der auch das Interesse mehrerer anderer Gemeinden geweckt hätte. Der Platz ist für Kinder und Senioren geeignet „und ist eine große Aufwertung und Bereicherung des Ortskerns“. Die Kosten dafür belaufen sich auf 350.000 Euro, wurden aber mit 90 Prozent gefördert. Auch der öffentliche Bücherschrank, der im August auf dem Marktplatz aufgestellt wurde, sei eine Bereicherung und Verschönerung für das Dorf. Gefördert wurde das Projekt durch das Regionalbudget der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland.

Straßensanierung

Im Ortsteil Horbach wurde die Ortstraße zwischen dem Feuerwehrhaus und der Hausnummer 6 auf einer Länge von etwa 60 Metern geteert. „Die Straße war in einem sehr schlechten Zustand.“ Ein Großteil der Vorarbeiten seien durch den Bauhof erledigt worden, damit konnten die Kosten von 30.000 Euro im Rahmen gehalten werden.

Auch die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Seifersreuth in Richtung Neumühle wurde in diesem Jahr in Angriff genommen. Auch hier wurden die Vorarbeiten durch den Bauhof erledigt. In diesen Tagen wurde die grobe Teerdecke aufgetragen, die Feinschicht soll im Frühjahr aufgetragen werden. Die Kosten für die 1,3 Kilometer betragen etwa 256.000 Euro.

Bürgermeister Burger lobte die Arbeit der vier Bauhofmitarbeiter, die sehr engagiert ihre Arbeit erledigen und der Gemeinde sehr viel Geld ersparen.

Aktivposten Vereine

Ein großer Aktivposten in der Gemeinde seien die Vereine, ohne die Vieles in den Dörfern im Argen liegen würde. Die Feuerwehren mit ihren teils starken Nachwuchsgruppen, die Helfer vor Ort, „wie viele würden ohne eure Hilfe nicht mehr leben“, die Gartenbauvereine in Grafengehaig und Walberngrün, „sie tragen viel zur Verschönerung der Ortsbilder bei“, ebenso der Frankwaldverein und der Frauentreff, der sich sehr gut entwickelt und beim Erntedankfest wieder großartiges geleistet hätte. Kulturell tun sich der Männergesangverein Grafengehaig, „der dringend einen Chorleiter sucht“ und die Theatergruppe des SV Grafengehaig hervor. „Bei den vier Vorstellungen in diesem Monat waren wieder insgesamt über tausend Besucher in der Halle.“ Auch für den VdK macht sich Burger stark, der einen neuen ersten Vorsitzenden benötigt.

Auszeichnungen

Burger gratulierte seinem Stellvertreter als Bürgermeister, Volker Kirschenlohr, der in dieser Woche mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze durch Landrat Klaus Peter Söllner ausgezeichnet wurde. Bei der Ehrung wurde auch Klaus Keil mit der Dankesurkunde für besondere Verdienste um die Kommunalpolitik ausgezeichnet. Keil gehört dem Gemeinderat 20 Jahre an.

Ausblick

In den nächsten Jahren müssten die sechs Kläranlagen ertüchtigt werden, hier würde seit Jahren geflickt, jetzt soll eine finale Lösung folgen. Auch der Mobilfunkausbau sei dringend geboten. Weiter fortgeführt werden muss der Straßenbau, „wir haben viele Straßen zu sanieren“. In der kommunalen Wärmeplanung sieht Burger eine „Totgeburt“. Trotzdem wird Grafengehaig mitmachen und ein Klimaschutzkonzept erarbeiten lassen. „Es gibt viel zu tun für den Gemeinderat, der wegen der zurückgehenden Einwohnerzahl auf acht Mitglieder zusammengeschrumpft ist, auch wenn ihre Arbeit oft kritisiert wird.“

Diskussion

Max Lauterbach wollte wissen, wie man es bewerkstelligen will, um das marode Straßennetz wieder auf Vordermann zu bringen? Die Gemeinde wird eine Prioritätenliste erstellen, im kommenden Jahr sollen die Straßen von Weißenstein nach Walberngrün und von Grünlas nach Waldhermes saniert werden. Durch den Neubau des Kindergartens würden aber fast alle Mittel aufgebraucht. „Aber wir haben uns schon mal aus dem Schlamassel rausgezogen und wir schaffen es wieder. Wir machen alles nach und nach“, antwortet ein motivierter Bürgermeister.

Sven Grieger interessierte mehr, wie es unter der Straße aussieht. „In welchem Zustand sind Wasserleitungen und Hydranten? Sind die Rohrleitungen überaltert?“ Dies sei auf jeden Fall Tatsache, die Leitungen könnten jedoch nur erneuert werden, wenn es Zuschuss gibt. „Die Kosten müssen auf den Wasserpreis umgelegt werden“, ohne Zuschuss müssten die Gebühren zu stark erhöht werden. Bei einem Wasserrohrbruch würden die entsprechenden Hydranten gleich mit ausgetauscht. „Das Netz muss nach und nach erneuert werden.“

Helmut Engel

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig vom 27. November 2023

Anschaffung eines Faltbehälters für die Freiwillige Feuerwehr Schlockenau und eines Faltbehälters für die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Um für die immer häufiger auftretenden Wald- und Vegetationsbrände gerüstet zu sein, soll für die Feuerwehren Grafengehaig und Schlockenau jeweils ein Faltbehälter angeschafft werden. Ebenso können Faltbehälter bei Großbränden zum Einsatz kommen.

Der Einsatzschwerpunkt eines Faltbehälters liegt darin, bei Schadenslagen mit unzureichender Wasserversorgung einen Löschwasserpuffer herzustellen, damit die Löschwasserversorgung unterbrechungsfrei gewährleistet werden kann. Dabei kann der Faltbehälter durch Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr oder durch Schwemmfässer der Landwirte kontinuierlich befüllt werden.

Für die Feuerwehr Grafengehaig soll deshalb ein selbstaufrichtender Faltbehälter mit einem Fassungsvermögen von 10.000 l Wasser, sowie Luftpumpe, einer Unterlegplatte und mit Befüll- und Entleer-Armatur beschafft werden. Bei der Feuerwehr Schlockenau soll ein Gerüstbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.000 l Wasser, mit Gestell und Packsack beschafft werden.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig, dass ein Faltbehälter für die Feuerwehr Grafengehaig zum Preis von 2.330,03 Euro von der Firma Ludwig aus Bindlach und ein Faltbehälter für die Feuerwehr Schlockenau zum Preis von 1.372,96 Euro von der Firma Herbach aus Kreuzwestheim beschafft wird.

Feststellung der Jahresrechnung 2021

gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Der Inhalt des Berichtes über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vom 14.11.2023 wurde bekannt gegeben. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

In den Einnahmen und Ausgaben schließt der Verwaltungshaushalt mit 1.782.055,74 Euro ab und im Vermögenshaushalt mit 2.554.353,73 Euro.

Der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes erfolgt durch Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 286.950,49 Euro. Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes erfolgt durch Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 255.509,98 Euro.

Entlastung zur Jahresrechnung 2021

gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Für getätigte über- und außerplanmäßige Ausgaben wird die nachträgliche Zustimmung des Marktgemeinderates erteilt. Der Marktgemeinderat war mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2021 einverstanden und billigte das Ergebnis. Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 wurde erteilt.

Sitzungsplan 2024

Der Sitzungsplan wurde im Rats- und Bürgerinformationssystem sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Bericht von der Bürgerversammlung am 24.11.2023

Bürgermeister Werner Burger berichtete von der gut besuchten Bürgerversammlung am vergangenen Freitag, den 24.11.2023. Insgesamt waren 69 Personen anwesend. Die breite Beteiligung und das rege Interesse der Bürger unterstrichen das starke Gemeinschaftsgefühl der Marktgemeinde Grafengehaig.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters dankte er den Helfern vor Ort und sprach die Unterstützung durch die Marktgemeinde aus. Des Weiteren gab er noch einen Ausblick darauf, womit sich der Marktgemeinderat in naher Zukunft beschäftigen muss.

Fragen aus der Versammlung wurden unmittelbar von Bürgermeister Burger beantwortet. Anträge aus der Bürgerversammlung wurden nicht gestellt.

Keine Bedarfszuweisungen bzw. Stabilisierungshilfen im Jahr 2023

Mit Schreiben des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, vom 04.10.2023, wurde dem Markt Grafengehaig mitgeteilt, dass im Jahr 2023 keine Stabilisierungshilfen gewährt werden. Bürgermeister Werner Burger bedauerte dies und bekräftigt, die Haushaltskonsolidierung fortzusetzen, um auch für 2024 einen erneuten Antrag stellen zu können.

Neubau Kindertageseinrichtung

Bürgermeister Werner Burger teilt mit, dass neben den Kindertageseinrichtungen in Lichtenberg und Weidenberg auch die Kindertageseinrichtung in Goldkronach besucht werden soll. Ein Termin wird dem Marktgemeinderat noch mitgeteilt.

DAS BAD AUS EINER HAND




DÖRING

SCHÖNER BADEN

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2024.

Am Kirchbühl 4 - 95352 Marktlegast - Tel. 09255/1405 www.doering-baederdesign.de



Frohe Weihnachten
und alles Gute
im Jahr 2024

wünschen wir allen Kunden,
Freunden, Bekannten und deren Angehörigen.

J. & K. TAIG GdB

Baggerbetrieb und Tiefbau
Marktlegast



Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

NEU !!!

IMBISS im Wirtshäusla

**Seit November 2023 immer
mittwochs von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
kleine Imbissgerichte
zum Abholen oder
Essen im Wirtshäusla.**

**Vorbestellung unter Telefonnummer
09255/ 7423 oder 09255/ 807542
oder direkt im Lädla.**

Bei Abholung bitte entsprechende Gefäße mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch!

**„Unner Lädla“, Grafengehaig
Tel. 09255/ 807542**

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Drei neue Ministranten in Marktlegast

Am Christkönigssonntag freute sich Pfarrer Pater Florian Malcherczyk mit Tim Kraus, Finja Rödel und Sophia Weinrich, drei neue Ministranten in Marktlegast begrüßen zu können. Mit der Übergabe des Ministranten-Kreuzes stellte er sie offiziell in den Dienst am Altar für die St. Bartholomäuskirche. Dabei unterstrich er die Bedeutung ihrer Mitarbeit für den Priester, die Gemeinde und für die ganze Gottesdienstgestaltung.

Oswald Purucker



Pfarrer Pater Florian Malcherczyk (hinten) mit (vorne, von links) Sophia Weinrich, Tim Kraus und Finja Rödel.

Zwei neue Ministranten in Marienweiher

Am letzten Sonntag im Jahreskreis, dem Christkönigssonntag, wurde die Ministrantin Josephie von Schau und der Ministrant Benjamin von Schau als Ministranten in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher eingeführt. Pater Florian erinnerte an den wichtigen Dienst, den die Ministranten zukünftig in der Wallfahrtsbasilika wahrnehmen. Zusammen mit Oberministrant Lukas Fürst stellte er die neuen Ministranten den Gottesdienstbesuchern vor. Als äußeres Zeichen für die Aufnahme in den Kreis der Ministranten bekamen die neuen „Minis“ ein Kreuz überreicht.

Thomas Beck



Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

24.12.2023, Heiligabend

Christmette um 22.00 Uhr

25.12.2023, Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 10.30 Uhr

26.12.2023, 2. Weihnachtstag

Gottesdienst um 10.30 Uhr

31.12.2023, Fest der Hl. Familie und Jahresschluss

Gottesdienst um 10.30 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss um 16.00 Uhr für alle Gemeinden

01.01.2024, Neujahr

Gottesdienst um 10.30 Uhr

06.01.2024, Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienst um 10.30 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

24.12.2023, Heiligabend

Kindermette um 15.00 Uhr

Christmette um 22.00 Uhr

26.12.2023, 2. Weihnachtstag

Gottesdienst um 09.00 Uhr

31.12.2023, Fest der Hl. Familie

Gottesdienst um 09.00 Uhr

01.01.2024, Neujahr

Gottesdienst um 09.00 Uhr

06.01.2024, Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

25.12.2023, Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

25.12.2023, Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

24.12.2023, Heiligabend

Christmette um 20.00 Uhr

26.12.2023, 2. Weihnachtstag

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Andacht mit Kindersegnung um 15.00 Uhr für alle Gemeinden

31.12.2023, Fest der Hl. Familie

Gottesdienst um 09.00 Uhr

01.01.2024, Neujahr

Gottesdienst um 09.00 Uhr

06.01.2024, Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Roratemessen

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir im Advent Roratemessen zu Ehren der Gottesmutter Maria. **Zur gemeinsamen Roratemesse, die jeweils am Donnerstag um 06.30 Uhr in der Kirche Marktlegast stattfindet, laden wir ganz besonders unsere Kinder, ihre Eltern und alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein. Anschließend gibt es für alle Teilnehmer ein Frühstück im St. Martinsheim.**

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am **Mittwoch, 13. Dezember, um 14.00 Uhr**, im St. Martinsheim, statt.

Krankenbesuch im Dezember

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 1. Dezember, und Donnerstag, 7. Dezember**, zu gewohnter Zeit statt. Es ist der letzte Besuch vor dem Weihnachtsfest.

Im Januar findet der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion am **Donnerstag, 4. Januar, und Freitag, 5. Januar**, zu gewohnter Zeit statt.

Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen, Tel. 946-0.

Beichtgelegenheit vor dem Weihnachtsfest

Marienweiher - Mittwoch, 20. Dezember, und Freitag, 22. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr

Marktlegast - Dienstag, 19. Dezember, um 17.30 Uhr

Der **Heilige Abend** in der Familie und der Besuch der Christmette, musikalisch ausgestaltet vom Basilika-Chor sind der Höhepunkt von Weihnachten. Zur würdigen Gestaltung dieses Abends gehören das Gebet, die Weihnachtsbotschaft und die stimmungsvollen Lieder.

Denken wir an Weihnachten auch an die Armen und bedürftigen Menschen in Lateinamerika und der Karibik. **Die Möglichkeit zu teilen haben wir in der Adveniat-Kollekte am 24. und 25. Dezember, die unter dem Leitwort: „Flucht trennt – Hilfe verbindet“ steht.**

Sternsingeraktion 2024

Unsere Sternsinger werden wie alljährlich vom 4. bis 6. Januar in unserer Pfarrei unterwegs sein. Sie ziehen von Haus zu Haus und bringen den Segen Gottes in die Familien und werden zum Segen für Kinder in der ganzen Welt.

Nehmen Sie die Sternsinger bitte freundlich und mit Wohlwollen auf. Für Ihre Spenden, die besonders für die armen Kinder in der Welt bestimmt ist, bedanken wir uns schon im Voraus und auch bei unseren Sternsängern für ihren aufopferungsreichen Einsatz.

Am Samstag, 6. Januar (Dreikönig) begehen wir den Afrikatag. Die Kollekte an diesem Tag ist für die Mission bestimmt. Vielen Dank für Ihre Spende.

Der Gottesdienst zum Fest Taufe des Herrn am Sonntag, 7. Januar, in Marktlegast um 09.15 Uhr, wird vom Basilika-Chor mitgestaltet.

In diesem Jahr findet keine Krippenausstellung im Kantoratsgebäude statt.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Pilgerreise nach Assisi

Eine eindrucksvolle Begegnung mit dem Heiligen Franziskus hatten die Teilnehmer der diesjährigen Pilgerreise nach Assisi, zu der die Leiterin Hannelore Klier vom Pilgerbüro Marienweiher eingeladen hatte. Über Innsbruck, wo mit Pater Adrian und zwei weiteren Pilgerinnen die Gruppe vollständig wurde, bekamen alle in der Basilika Maria Empfängnis den Pilgersegen und machten sich auf zum ersten Zwischenstopp ins Gästehaus des Priesterseminars in Brixen.

Am Montag ging es dann nach Rimocchi, die Pilger starteten im Tal den sehr anspruchsvollen Weg hinauf zum Felsenkloster La Verna. Nach gut drei Stunden hatten sie dann auch das erste Teilstück des Franziskusweges geschafft. Hier konnten sie nun den Ort besichtigen, wo der Hl. Franz seine Wundmale empfangen hatte.

Am nächsten Tag ging es weiter auf dem Franziskusweg bis nach Pieve Santo Stefano. Mit dem Begleitfahrzeug ging es dann zurück nach La Verna, um gegen 15.00 Uhr an der täglichen Prozession von der Basilika zur Stigmatisationskapelle teilzunehmen. Der Weg führte dabei durch einen Gang, der mit Fresken aus dem Leben des Hl. Franziskus geschmückt war.

Am dritten Tag ging es dann nach Sansepolco. Der Legende nach wurde der Ort vom Hl. Arcanus und dem Hl. Ägidius gegründet. Sie errichteten dort eine kleine Kapelle, um die Reliquien aus dem Grab Christi, die sie von ihrer Pilgerreise mitgebracht hatten, unterzubringen. Monte Casale, das erste Ziel des Tages, erhielt Franziskus im Jahre 1213 vom Bischof von Citta di Castello geschenkt und wurde damals zu einem Ort von größter Bedeutung für die franziskanische Spiritualität und Tradition. Am Nachmittag erreichte die Gruppe Citta.

Mit einer Andacht und versehen mit dem Pilgersegen ging es am nächsten Tag von der Wallfahrtskirche Madonna dei Rimedi über Pieve de Sadi nach Pietralunga. Von dort führte am Freitag der Weg bis nach Gubbio, wo vor der Kirche San Francesco, die beeindruckende Statue des Heiligen Franz mit dem Wolf die Pilger aus dem Frankenland begrüßte.

Nach einer Woche Weg mussten dann alle erkennen, dass pilgern nicht nur singen, beten und meditieren bedeutet. Sondern, dass man auch schweigend gehend, jeden Atemzug spürt und um ans Ziel zu kommen vor allem viel Laufen muss.

Nachdem es vom Kloster Gubbio aus, über Val di Chiascio und von dort nach Valfabbrica ging, machten sich die Teilnehmer am Montag, dem achten Tag ihrer Pilgerreise, voller Vorfreude auf das letzte Teilstück nach Assisi. Ganz unvermittelt, nach Verlassen der Weingärten und Olivenhainen, öffnete sich dann die Landschaft und man richtete seinen Blick auf den imposanten Heiligen Konvent und die Franziskusbasilika.

Am 3. Oktober feierte die Gruppe mit zahlreichen Wallfahrern aus nah und fern den Todestag des Heiligen Franz in der Basilika St. Maria degli Angeli. In den folgenden Tagen konnte der Namenstag in San Damiano gefeiert werden, die Einsiedelei Carcerie wurde besucht und vom Monte Subasio aus bot sich ein herrlicher Blick ins Spoleto.

Oswald Purucker



Die Reisegruppe.



Blick von Monte Casale aus ins Tal.



Denkmal des Heiligen Franziskus mit dem Wolf in Gubbio.



Die Basilika St. Maria degli Angeli.



Klosteranlage La Verna.

Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher e.V.

Mitgliederversammlung der Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Im Mittelpunkt der jüngst stattgefundenen Mitgliederversammlung der Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher standen neben den Rechenschaftsberichten der Vorstandschaft auch Neuwahlen. Vorsitzender Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner gedachte zu Beginn der verstorbenen Mitglieder des Vereins sowie der Gründerin der vereinseigenen Stiftung Christine Klose und konnte auf eine eindrucksvolle Jahresbilanz verweisen.

Im Auftrag des Vorsitzenden berichtete stellvertretender Vorsitzender Landrat Klaus Peter Söllner über die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre. Dabei stellte er fest, dass aufgrund der Pandemie weniger Veranstaltungen in und um die Basilika durchgeführt werden konnten. Mit Hannelore Klier als Leiterin des Pilgerbüros sei dieses wieder kompetent besetzt und für alle Anfragen offen. Söllner ging dann auch noch einmal auf den verstorbenen Prof. Dr. Wolfgang Protzner ein, der in der ihm eigenen Art für die Freunde der Wallfahrtsbasilika als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender Herausragendes geleistet habe. Auch an seinen Einsatz für den Erhalt des Klosters, als dessen Fortbestand erheblich gefährdet war, erinnerte er. Söllner: „Die Freunde der Wallfahrtsbasilika bleiben ihm zu Dank verpflichtet und werden sein Andenken bewahren.“ Sein Dank galt abschließend allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Hier insbesondere Bürgermeister Franz Uome als Geschäftsführer und dem Geschäftsstellenleiter der Gemeinde Michael Laber, als Schatzmeister.



Unser Bild zeigt (von links) Spender Norbert Sesselmann, Bürgermeister Franz Uome, Landrat Klaus Peter Söllner, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Schatzmeister Michael Laber und Schriftführer Dr. Hanspeter Bittner.

Vorsitzender Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner nahm die Dankesworte auf und versicherte auch der Kirchenstiftung Marienweiher mit Johannes Klier an der Spitze eine stets gute Zusammenarbeit. Besonders bei den doch zahlreichen Veranstaltungen in der Basilika seien hier die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates immer wieder aufs Neue gefordert. Mit Blick auf die Mitgliederentwicklung konnte er erfreut feststellen, dass mit 220 Personen ein neuer Höchststand erreicht wurde. Sein besonderer Gruß galt an diesem Abend Norbert Sesselmann aus Oberzaubach, der als neues Mitglied den Verein auch gleich mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro unterstützte. Monsignore Feulner sprach ihm dafür seinen großen Dank und seine Anerkennung aus.

Bei den Neuwahlen blieb es bei Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Landrat Klaus Peter Söllner als dessen Stellvertreter, für den verstorbenen Stellvertreter Prof. Dr. Wolfgang Protzner stellte sich Bezirkstagspräsident Henry Schramm zur Wahl und erhielt das Vertrauen. Dr. Hanspeter Bittner als Schriftführer wurde ebenso wie Michael Laaber als Schatzmeister im Amt bestätigt. Wahlleiter Siegfried Beyer holte sich

bei den Gewählten die Zustimmung zur Wahl ab und wünschte der neuen Vorstandschaft eine glückliche Hand.

Die Leiterin des Pilgerbüros ging auf die Gestaltung des Jahresprogramms ein und konnte erfreut feststellen, dass es in diesem Jahr wieder das beliebte „Klosterspitzten-Festival“ gab und das Projekt „Marienweg“ begonnen wurde sowie ein Tagesausflug nach Waldsassen und eine 14-tägige Wanderreise nach Assisi durchgeführt werden konnte. In 2024 stehe ein weiteres großes Jubiläum an. Im Jahre 1124, also vor 900 Jahren, wurde erstmals eine Kirche in Marienweiher urkundlich erwähnt. Monsignore Feulner unterstrich dabei, dass dies deutlich vor Mariazell oder Altötting geschah.

Bürgermeister Franz Uome berichtete abschließend über den Baustand des Pilger- und Begegnungszentrums. Margaretha Schoberth fragte an, ob sich der Verein auch an der Renovierung der Naturstein-Stele an der Grabstätte der Franziskaner-Patres beteiligen würden. Max Bingart regte an, dass sich Marienweiher 2024 am Katholikentag in Erfurt beteiligen sollte.

Oswald Purucker

Fröhliche Weihnachten

wünschen wir all unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden.

REIFEN - KOLLER

Hans-Klier-Str. 8 / Neuensorg

95352 Marktlegugast

Tel. u. Fax 09255 660



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegugast, Tel. 09255 229

★ **Angebot der Woche** ★
vom 07.12. bis 21.12.2023

Hinterschinken gek.....	100 g	€ 1,69
Göttinger auch abgeb.....	100 g	€ 1,19
Käsewiener zart ger.....	100 g	€ 1,20
Eiersalat hausgemacht.....	100 g	€ 1,19
Schweinekotelett's	100 g	€ 0,89
Putenschnitzel	100 g	€ 0,99
Gulasch gem.....	100 g	€ 1,20

★ ★ **Angebot der Woche** ★ ★
vom 22.12. bis 03.01.2024

Käseaufschnitt 4-fach sortiert.....	100 g	€ 1,49
Haussalami geschnitten	100 g	€ 1,69
Rindfleischwurst auch abgeb.....	100 g	€ 1,59
Paprikalyoner mild, geschnitten	100 g	€ 1,19
Schweinebraten mit Schwarte	100 g	€ 1,09
Schweinerollbraten gefüllt u. gewürzt, bratfertig	100 g	€ 1,19
Rinderrouladen	100 g	€ 1,69

★ **Jeden Donnerstag ab 11 Uhr** ★
halbe Hähnchen ★

WIR MÖCHTEN SIE BITTEN IHRE WEIHNACHTSBESTELLUNG BIS SPÄTESTENS MI., 20.12. ABZUGEBEN!! (Spätere Bestellungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen)

Auch bitte Bratwürste rechtzeitig vorbestellen!
Wir danken für Ihr Verständnis, Ihr Vertrauen und Ihren Einkauf das ganze Jahr über!

★ **Wir wünschen allen unseren Freunden, Bekannten und Kunden Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.** ★
Ihre Metzgerei Ebner und Team!

Touristisches Hinweisschild Marienweiher

Mit riesigen Hinweisschildern wird an der A9 bei Marktchoragast seit wenigen Tagen auf die Wallfahrtsbasilika hingewiesen. Der Vorsitzende der „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, dankte vor allem Landrat Klaus Peter Söllner für seinen Einsatz und seine Hartnäckigkeit, die Genehmigung dafür von der Autobahndirektion Nürnberg zu erhalten.

Mit dem Direktor der Autobahn GmbH des Bundes von der Niederlassung Nordbayern in Nürnberg, Reinhard Pirner, fanden die „Freunde der Wallfahrtsbasilika“ auch einen Fürsprecher für diese beiden Hinweisschilder, die vom Diplom-Designer Wolfgang Skoda aus Marktlegugast entworfen wurden. Vorsitzender Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner: „Die Hinweisschilder sind ein Thema, das wir schon seit mehreren Jahren verfolgen und ich danke Landrat Klaus Peter Söllner für seine Geduldsarbeit in dieser Sache.“

Das Hinweisschild zeigt das Bauwerk der päpstlichen Wallfahrtsbasilika und skizziert die Maria und die Jakobsmuschel, denn das Gotteshaus liegt direkt am Jakobsweg von Hof nach Nürnberg. Die Kosten der beiden touristischen Hinweisschilder „Päpstliche Wallfahrtsbasilika“ betragen knapp 15.000 Euro und sie werden durch Spendengelder des Vereins der „Freunde der Wallfahrtsbasilika“ finanziert.

Bei der offiziellen Abnahme der Hinweisschilder konnte der Verein eine Spende der Raiffeisenbank Oberland durch die beiden Vorstände Ralph Goller und Peter Girndt über 4.000 Euro entgegennehmen. Mit den Hinweisschildern versprechen sich die Verantwortlichen auch einen zusätzlichen touristischen Anreiz für die Region.

Werner Reißaus



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Franz Uome, Schatzmeister Michael Laaber, die Vorstände der Raiffeisenbank, Ralph Goller und Peter Girndt, Vorsitzenden der „Freunde der Wallfahrtsbasilika“, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Landrat Klaus Peter Söllner und Direktor der Autobahn, Reinhard Pirner.

Spende an die „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“

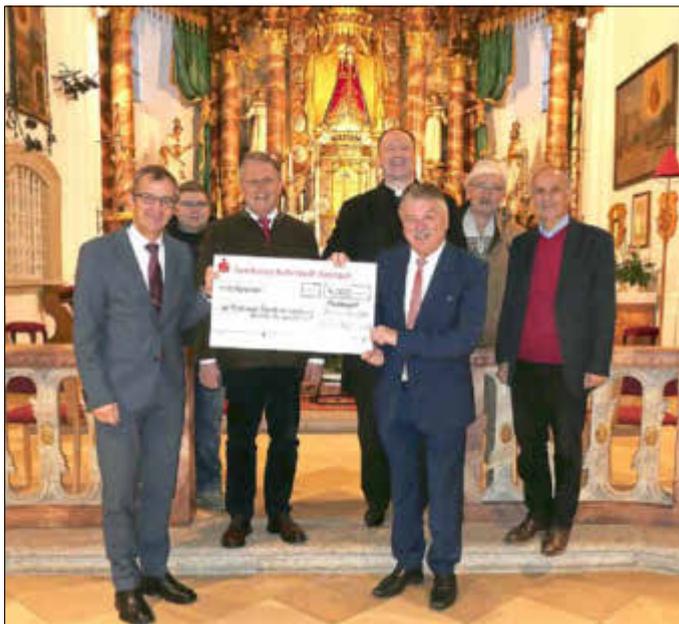
Im Beisein des Vorsitzenden des Vereins der Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, dem Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm, der für den verstorbenen Professor Dr. Wolfgang Protzner bei der jüngsten Mitgliederversammlung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, dem weiteren Stellvertreter Landrat Klaus Peter Söllner und dem Geschäftsführer Bürgermeister Franz Uome übergab Vorstandsvorsitzender Harry Weiß von der Sparkasse Kulmbach-Kronach eine Spende in Höhe von 4.000 Euro. Dieser Betrag, so Harry Weiß, solle mit für die Finanzierung der beiden Hinweisschilder dienen, die jüngst bei der Autobahnausfahrt Marktschorgast und Gefrees aufgestellt wurden und mit Bild und Schrift auf die Wallfahrtsbasilika Marienweiher verweisen. Dabei unterstrich er, dass sich die Sparkasse nicht nur wie hier bei überregional bedeutenden Projekten engagiert, sondern auch während des Jahres der Gemeinde und den Vereinen und Verbänden in Marktleugast helfend zur Seite steht.

Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner dankte der Sparkasse und Harry Weiß für die großzügige Unterstützung. Mit Blick auf das bevorstehende Fest der Freude sei es besonders erfreulich in diesem Geiste auch beschenkt zu werden, so Feulner. Der Gadenort Marienweiher sei nicht nur regional von großer religiöser Bedeutung, sondern ziehe Pilger und Besucher aus ganz Bayern an.

Dies unterstrich Bezirkstagspräsident Henry Schramm, der dazu mitteilte, dass auch der Bezirk Marienweiher weiter mit 10.000 Euro unterstützt. Landrat Klaus Peter Söllner dankte dem Direktor der Autobahn GmbH Niederlassung Nordbayern, Reinhard Pirner, für seine Unterstützung bei der Umsetzung und Ausführung.

Bürgermeister Franz Uome versprach sich durch die Hinweisschilder einen zusätzlichen touristischen Anreiz für die ganze Region. Der Sparkasse und dem Bezirk dankte er für stets offene Ohren, wenn es um Anliegen der Marktgemeinde gehe. Von Seiten der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates bedankten sich Johannes Klier und Thomas Beck für die von vielen Seiten geleistete Arbeit zum Wohle der Wallfahrt nach Marienweiher. Johannes Klier: „Als ältester Marienwallfahrtsort und Wallfahrtsort, der älter ist als Vierzehnhelligen oder Altötting, sei diese Aufmerksamkeit auch voll und ganz berechtigt und jeder Unterstützung wert!“

Oswald Purucker



Bei der Spendenübergabe in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher (vorne, von links): Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Harry Weiß, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Landrat Klaus Peter Söllner, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Bürgermeister Franz Uome, (hinten, von links) Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Beck und Kirchenpfleger Johannes Klier.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Neu eingetroffen:
Chiemseer Klosterglühwein
Lichtmomente
Handarbeiten aus unserer Region

**Das Schönste,
 was wir erleben können,
 ist das Geheimnisvolle.**

Albert Einstein

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
 würden wir uns sehr freuen!*

Ihr
 Klosterladenteam

FRISEUR
 PETRIK

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue,
 wünschen ein schönes Weihnachtsfest
 & einen guten Rutsch ins neue Jahr!

MARKTSTR. 33 - MARKTLEUGAST - TEL. 09255 436

*Frohe Weihnachten
 und alles Gute für 2024*

wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden,
 Freunden und Bekannten.

Ihr Taxiunternehmen Kunzelmann

Tel. 09255/1877

Marienweiher, im Dezember 2023

Weihnachtsurlaub
 vom 22.12.23 bis 01.01.2024





Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 09.12.2023

14.00 Uhr – 1. Stammbacher Adventsmarkt rund um die
22.00 Uhr Marienkirche, Andacht zur Eröffnung um 14.00
Uhr, um 15.00 Uhr gemeinsames Singen von
Adventsliedern in der Kirche

Sonntag, 10.12.2023

09.30 Uhr Kirchweih, Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur
mit Pfr. Hans-Jürgen Müller
16.00 Uhr Konzert „Die Saitenpfeifer aus ORML“ in der
Bethlehemkirche Mannsflur

Samstag, 16.12.2023

17.00 Uhr Adventskonzert mit Männergesangverein und
Posaunenchor Stammach in der Marienkirche
Stammach

Dienstag, 19.12.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Sonntag, 24.12.2023 – Heiligabend

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenheim
Marktlegast
18.00 Uhr Gottesdienst in Mannsflur
mit Pfr. Hans-Jürgen Müller

Dienstag, 26.12.2023 – 2. Weihnachtsfeiertag

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur
mit Pfr. Hans-Jürgen Müller

Sonntag, 31.12.2023 – Silvester

16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur
mit Pfr. Hans-Jürgen Müller

Dienstag, 02.01.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Samstag, 06.01.2023

10.00 Uhr Verbundgottesdienst in der Marienkirche Stamm-
bach mit Pfr. Hans-Jürgen Müller

Gemeinsames Pfarramt

Stammach – Ahornis – Wüstenselbitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2,
95236 Stammach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb
vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder
per E-Mail verbundpfarramt.stammach@elkb.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.stammach-evangelisch.de

Kontakt Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 09256/ 960 51 41

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Konzert von „Coloured Black“ in Grafengehaig

Am Samstag, 18. November, trat der Konzertchor „Coloured Black“ aus Hollfeld in der Heilig-Geist-Kirche in Grafengehaig auf. Das Motto des Abends war „Endless Hope“. Von ewiger Hoffnung hat man in den knapp zwei Stunden viel gespürt: Hoffnung auf Liebe und Glaube, Hoffnung auf Freude und Vertrauen in die Zukunft - aus Liedern der Vergangenheit. 100 Jahre Musikgeschichte seit 1923 waren die Grundlage dafür. Die Lieder wurden verpackt in Beiträgen innerhalb von Jahrzehnten - für die Zeit von 1923 bis 1933 standen solche Lieder wie „Ein Freund, ein guter Freund“ - oder „Veronika, der Lenz ist da“ und „Ich küsse ihre Hand, Madam“ ... die Zuhörer hatten große Freude daran! Weiter ging es mit Arrangements aus bekanntem und weniger bekannten, mit schwungvollen, rhythmischen, aber auch ruhigen und anrührenden Melodien

der diversen Jahrzehnte ... für die Zeit von 1953 bis 1963 zum Beispiel „only you“ oder „que sera sera“, aus dem Jahrzehnt bis 1973 Beatlessongs wie „Help“ oder „All you need is love“ ... und die Liebe ist das Größte! Mit Liedbeiträgen bis 2023, bis in die gegenwärtige Zeit, schaffte es der Chor, die Zuhörer zu fesseln und zu begeistern! Und der übereinstimmende Wunsch: es wäre schön, wenn „Coloured Black“ wieder mal in Grafengehaig ein Konzert gibt!

Heidrun Hemme



Gottesdienste und Veranstaltungen

ACHTUNG: In Grafengehaig und Gösmes findet der Gottesdienst seit dem 1. Advent abwechselnd statt und mit geänderter Uhrzeit: Sonntagsvormittags immer um 10.00 Uhr!

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Gösmes

Donnerstag, 14.12.2023

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus
Grafengehaig

Sonntag, 17.12.2023 – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 20.12.2023

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

Sonntag, 24.12.2023 – Heiligabend

16.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 25.12.2023 – 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 26.12.2023 – 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst in Gösmes

Sonntag, 31.12.2023 – Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Abendmahl
19.00 Uhr Gottesdienst in Gösmes mit Abendmahl

Montag, 01.01.2024 – Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Samstag, 06.01.2024 – Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Gösmes

Donnerstag, 11.01.2024

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus
in Grafengehaig



FREUDIGE EREIGNIS-ANZEIGEN:
anzeigen.wittich.de

Kindergartennachrichten

Kindergarten Pfiffikus Eppenreuth

St. Martinsumzug des Kindergartens „Pfiffikus“

Das diesjährige Laternenfest fand am Dienstag, den 14. November, in Grafengehaig, statt. Die Kinder trafen sich am Eingang der „Heilig-Geist-Kirche“ und zogen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und den selbstgebastelten Laternen zum Lied „Durch die Straßen auf und nieder“ in die Kirche ein. Die Begleitung übernahm Jutta Fischer mit der Gitarre. Vor dem Altar nahmen alle Kinder in einem Halbkreis Platz und lauschten der Begrüßung der Pfarrerin Heidrun Hemme, die uns im Anschluss die Geschichte des Heiligen St. Martin erzählte. Die Kinder führten dazu das Rollenspiel auf, welches im Voraus im Kindergarten fleißig geübt wurde. Die Aufführung sollte allen Zuschauern in Erinnerung rufen, wie wichtig Nächstenliebe und besonders auch das Teilen ist. Ein Teil der Einnahmen soll deshalb dieses Jahr an bedürftige Familien im Umkreis gespendet werden.

Nach dem kurzweiligen Gottesdienst nahmen alle gemeinsam am Laternenumzug zur Frankwaldhalle teil, welcher durch die Feuerwehr Grafengehaig abgesichert wurde. Dort standen schon diverse Speisen und Getränke bereit, die die Eltern der Kita-Kinder organisiert haben. Bei Wienern, Laugenstangen, Punsch und Glühwein konnten die Kinder mit ihren Familien gemütlich zusammensitzen und den Abend ausklingen lassen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die uns bei der Organisation und Durchführung des Festes unterstützt haben!

Rebecca Paul, Ioana Voinu & Janka Lages

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Die Raiffeisenbank Oberland eG übergibt leuchtende Sicherheitsmützen an die Erstklässler

Alle Jahre ist die Raiffeisenbank Oberland sehr um die Sicherheit der Erstklässler bemüht und hat jetzt wieder die ABC-Schützen mit leuchtenden Sicherheitsmützen ausgerüstet, damit sie von den Autofahrern während der kommenden dunklen Jahreszeit besser gesehen und wahrgenommen werden. Der Vorstandsvorsitzende Ralph Goller und der Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer überreichten die Mützen in der Schulaula im Beisein der Schulleiterin Annette Marx sowie der Klassenlehrerin Kathrin Friedrich an die Mädchen und Jungen. Mit einem lauten „Dankeschön der Raiffeisenbank Oberland“ bedankten sich die Kinder für das erhaltene Geschenk und versprachen, die Sicherheitsmützen in der kalten Jahreszeit auch immer aufzusetzen.

Raiffeisenbank Oberland eG



In meinem kleinen Apfel...

Äpfel mit allen Sinnen erleben, schmecken, riechen, fühlen, untersuchen und noch vieles mehr durften die Schülerinnen und Schüler am Apfelaktionstag. Selbst Kunst, Sport, Musik und Entspannung mit Äpfeln standen heute auf dem Stundenplan. Begeistert durchliefen die Kinder die abwechslungsreichen Stationen und summten am Ende des gelungenen Tages fröhlich vor sich hinkauend den Rest des Liedes vor sich hin.

Annette Marx



Zu Besuch in der Umweltschule SchlönZ



An einem eisigen Novembertag machte sich die Klasse 3a auf den Weg zur Umweltschule in Schlömen, um noch mehr über das derzeitige HSU-Thema „Wald“ zu erfahren. Dort angekommen, empfingen uns die Wildnispädagogin Tanja Sünkel sowie Manuela und der Hund „Buddy“. In einem Erzählkreis wurde darüber geredet, welches Waldtier man gerne sei und warum. Um der Kälte zu trotzen, wurde dann ein Lagerfeuer geschürt an dem allen wohligh warm wurde. Etwas aufgewärmt, wurde aus selbst entdeckten und gesammelten Natursachen wie Brombeerblätter,

Brennnesselblätter, Hagebutten, Minze, Äpfel, Zitronenmelisse, Himbeerblätter und der letzten Himbeere ein Tee über dem Feuer gekocht, der uns alle nun auch von innen wärmte. Anschließend gingen wir auf Spurensuche im Wald. Dabei konnten wir Schneckenhäuser, Rotkehlchenrufe, Pilze und sogar die gestrigen Schlafplätze von Rehen erspähen. Zum krönenden Abschluss konnten sich alle noch ein leckeres Stockbrot am Feuer schmecken lassen. Wir danken der Umweltschule SchlöNZ für dieses tolle Naturerlebnis!

Anna-Maria Hahn

Vorlesetag

Wie jedes Jahr fand Ende November der bundesweite Vorlesetag statt. Auch unsere Schule beteiligte sich gerne daran. Die Kinder hörten Geschichten von Britta Teckentrup („Der Maulwurf und die Sterne“), Moritz Petz und Amelie Jackowski („Der Dachs hat heute schlechte Laune“), Annette Tison und Talus Taylor („Nachts, wenn die Gespenster leuchten“) sowie Geschichten vom „Pumuckl“ nach Ellis Kaut. In der Turnhalle jagten sie Buchstaben hinterher, die ein Lösungswort ergaben, ferner bastelten sie coole Monster-Lesezeichen. Alle waren mit Feuereifer dabei.

Annette Marx



Weihnachtspäckchenkonvoi

Der Weihnachtspäckchenkonvoi, (organisiert unter anderem von Round Table), der alljährlich liebevoll gepackte Päckchen an bedürftige Kinder in entlegene osteuropäische Gebiete bringt, machte auch bei uns Station und sammelte etliche Geschenke ein, die fleißige Kinderhände zusammen mit ihren Eltern gepackt und verziert hatten. Liebe Spender, im Namen dieser Kinder, die die schönen Gaben erhalten, vielen herzlichen Dank!

Annette Marx



Veranstaltungskalender Marktlegugast

Dezember

Freitag, 08.12.

1. FC Marktlegugast 1927 e.V.

Nikolausbescherung im Markt Marktlegugast

Samstag, 09.12.

1. FC Marktlegugast 1927 e.V.

Nikolausbescherung im Markt Marktlegugast

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

18.00 Uhr

Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

Sonntag, 10.12. – 2. Advent

1. FC Marktlegugast 1927 e.V.

Nikolausbescherung im Markt Marktlegugast

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

14.00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim Hohenberg

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr

Musikalische Andacht im Advent „Kraft, Licht und Liebe“ mit Silvia Wachter und Margitta Bergfeld in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Samstag, 16.12.

Markt Marktlegugast

14.30 Uhr

Adventsnachmittag mit dem Bürgermeister bei Kaffee, Kuchen, den berühmten Geschichten von Sonja Keil sowie mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“ im Bürgersaal Marktlegugast

Sonntag, 17.12. – 3. Advent

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

07.00 Uhr

Rorate in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hohenberg

Musikverein 1895 Marktlegugast

17.00 Uhr

Festliches Weihnachtskonzert in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast

Freitag, 22.12. – Winteranfang

Freiwillige Feuerwehr Marktlegugast 1871 e.V.

Weihnachtsfeier für den Gesamtverein

Sonntag, 24.12. – Heiligabend

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegugast

15.00 Uhr

Kindermette in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegugast

22.00 Uhr

Christmette in der St. Bartholomäuskirche Marktlegugast

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegugast und

BasilikaChor Marienweiher-Marktlegugast

22.00 Uhr

Christmette in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktlegugast

Dienstag, 26.12. – 2. Weihnachtsfeiertag

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

15.00 Uhr

Kindersegnung in der St. Josef Kirche Hohenberg

Sonntag, 31.12. – Silvester

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegugast

16.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher



**Treffpunkt
Deutschland.de**

Urlaub in der Heimat

Die Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Januar**Donnerstag, 04.01.****Katholische Pfarrei Marienweiher**
Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde**Freitag, 05.01.****Katholische Pfarrei Marienweiher**
Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde
SV Mannsflur**18.00 Uhr** Jahreshauptversammlung
im Sportheim des SV Mannsflur**Samstag, 06.01. – Heilige Drei Könige****Katholische Pfarrei Marienweiher**
Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde
**„Freunde
der Wallfahrtsbasilika Marienweiher e.V.“,
Katholische Pfarrei Marienweiher
und die örtlichen Vereine****10.30 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst und Amt für die Ver-
storbenen aller Vereine in der Wallfahrtsbasilika
Marienweiher**Musikverein 1895 Marktlegast****14.00 Uhr** Jahreshauptversammlung
im Landgasthof der Fam. Hauéis, Hermes**Samstag, 13.01.****Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.**
Christbaumsammlung
der Jugendfeuerwehr Marktlegast
in Marktlegast und allen Ortsteilen
**Freiwillige Feuerwehr Neuensorg
und VfR Neuensorg 1950 e.V.**
Fasching im Sportheim des VfR Neuensorg**Veranstaltungskalender
Grafengehaig****Dezember****Mittwoch, 06.12. – Nikolaustag****Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth****17.30 Uhr** Nikolausfeier für die Kinder der Marktgemeinde
Grafengehaig am Feststadl Eppenreuth**Samstag, 09.12.****Freiwillige Feuerwehr Schlockenau
und Ortsgemeinschaft Schlockenau****17.00 Uhr** Winterzauber in der Ortsmitte von Schlockenau**Sonntag, 10.12. – 2. Advent****Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig****08.00 Uhr** Tagesausflug ins Mittelerzgebirge
mit Weihnachtsmarktbesuch;
Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig**Samstag, 16.12.****SV Grafengehaig****19.00 Uhr** Weihnachtsfeier
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig**Januar****Samstag, 06.01. – Heilige Drei Könige****Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün****11.00 Uhr** Winterwanderung**SV Grafengehaig****14.00 Uhr** Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der
Frankenwaldhalle Grafengehaig**Sonntag, 14.01.****Männergesangverein
„Concordia“ Grafengehaig****17.00 Uhr** Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der
Frankenwaldhalle Grafengehaig**Gemeindejugendarbeit
der Marktgemeinde Marktlegast****Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast**

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung



*Wir bedanken uns bei allen Kunden für das im
vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihrer Familie*

*ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück im neuen Jahr und
weiterhin eine gute Fahrt.*

Ihr Bosch-Car-Service**EU-Neuwagen-Wunschbestellung - Jahreswagen
Reparaturen aller Marken - Tankstelle 24h**Münchberger Str.13
95352 Marktlegast
www.auto-hoepfner.comTel: 09255 / 511
Fax: 09255 / 7384
info@auto-hoepfner.com**Farbanzeigen fallen auf!****Lassen Sie sich von uns beraten: 09191/7232-0****Inkontinenzversorgung?
Pflegehilfsmittel?**Wir helfen Ihnen
gerne weiter!**Lassen Sie sich von uns beraten!**Ab dem 01.01.2024 liefern wir jeden
Dienstagvormittag und **Freitagnachmittag**
auch in Ihre Gegend!**STADT APOTHEKE**
HelmbrechtsLuitpoldstraße 29
95233 Helmbrechts
Tel.: 09252 91240 Fax.: 09252 91241
stadtapotheke-helmbrechts@t-online.de
www.stadtapotheke-helmbrechts.de**FÜR ALLE, DIE MEDIKAMENTE
BEI UNS ONLINE VORBESTELLEN
MÖCHTEN:**Schnell, bequem und
diskret.**ia.de****kostenloser
Liefer
service!**

Vereinsleben Marktlegast

Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast



Weihnachtskonzert

Musikverein Marktlegast
St. Bartholomäuskirche
Marktlegast

Orgel:
Kantor
Wolfgang Trottmann

Sonntag, 17. 12. 2023

Beginn: 17.00 Uhr
Einlass: 16.00 Uhr

Eintritt: €10.-

Karten gibt es bei:
Matthias Nitsch Tel.: 0174 / 9721644
Georg Purucker Tel.: 0171 / 5727490
...und an der Abendkasse



Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

Neues Hinweisschild an der Koserquelle

Frankenwaldverein Ortsgruppe Neuensorg saniert Infrastruktur an der Koserquelle. Im November wurde ein neuer Pfosten mit Hinweisschild an der Koserquelle bei Hohenberg aufgestellt. Im Frühjahr 2024 wird dann auch noch das Umfeld der Quelle wieder aufgefrischt.

Michael Kühnel



Johann Kühnel am neuen Pfosten bei der Koserquelle.

Sport & Bewegung

Schachklub Marktlegast

Schachklub Marktlegast siegt in der Bezirksliga

Die erste Mannschaft des Schachclubs Schwarzenbach am Wald war zu Gast beim Schachklub Marktlegast. Gegen den Mitaufsteiger in die Bezirksliga Oberfranken-Ost wollten die Einheimischen mindestens ein Unentschieden erreichen.

Stefan Wunder einigte sich mit seinem Gegner auf Remis, da kein Gewinn möglich war. Markus Suttner spielte stark auf. Die Stellung seiner Gegnerin brach nach einem Damenverlust zusammen und wenig später musste die junge Schwarzenbacherin aufgeben. Gerhard Schmidt gewann im Mittelspiel zwei Bauern, die er bis kurz vor das Umwandlungsfeld trieb. Als sein Gegner in aussichtsloser Stellung endlich aufgab, dachten einige Marktlegaster an den Spruch ihres langjährigen Ersten Vorsitzenden Manfred Rabitzsch: „Wollen Sie mich beleidigen?“ „Altmeister“ Hans Hübner nahm ein Remisangebot seines jungen Gegners an. Auch Erster Vorsitzender Oswald Purucker und sein Gegenüber einigten sich auf Unentschieden. Nun stand es 3,5:1,5 für den Schachklub Marktlegast. Heinz Laubenzeltner wählte gegen Michael Spörl, der sich für die „Französische Verteidigung“ entschied, eine scharfe Angriffsvariante, die in einem Springeropfer gegen drei Bauern gipfelte. Dem aufgebauten Druck des Marktlegaster Spielleiters konnte sein Gegner nicht standhalten und die Aufgabe der Partie war zwangsläufig. So stand es nach dieser Partie 4,5:1,5 und der erste Bezirksligasieg war damit perfekt.



Mit den besten Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank für die
angenehme Zusammenarbeit
und wünschen für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Elektro Nixdorf

Münchberger Str. 1a
95352 Marktlegast · Tel. 09255 334



Denselben Gegner wie beim letzten Mal hatte Karlheinz Voit, nur konnte diesmal der Schwarzenbacher Michael Behnke die Partie für sich entscheiden. Hans-Kurt Hohenberger traf am Spitzenbrett auch wieder auf Dr. Michael Seide, den er bei der letzten Begegnung im zähen Kampf besiegen konnte. Hohenberger gewann im Mittelspiel einen Turm gegen einen Läufer und zwei Bauern. Nach einer Ungenauigkeit verlor er noch einen Bauern. Die drei verbundenen Freibauern waren in Verbindung mit dem Läufer so stark, dass er aufgeben musste. Beide Parteien änderten aber nichts am Sieg der Gastgeber mit 4,5:3,5 Brettpunkten.

Die Einzelergebnisse (Marktlegast zuerst genannt):

Brett 1: Hans-Kurt Hohenberger – Prof. Dr. Michael Seidel	0:1
Brett 2: Heinz Laubenzeltner – Michael Spörl	1:0
Brett 3: Gerhard Schmidt – Nariman Rzaiev	1:0
Brett 4: Karlheinz Voit – Michael Behnke	0:1
Brett 5: Oswald Purucker – Heinz Schmidt	0,5:0,5
Brett 6: Markus Suttner – Valentina Seidel	1:0
Brett 7: Stefan Wunder – Marc Seidel	0,5:0,5
Brett 8: Hans Hübner – Veniamin Andriianov	0,5:0,5

Oswald Purucker



Die ersten vier Spitzenbretter mit Hans-Kurt Hohenberger, Heinz Laubenzeltner, Gerhard Schmidt und Karlheinz Voit trugen zwei wichtige Punkte zum Gesamtergebnis bei. Dabei hätte das Ergebnis auch noch höher ausfallen können.



Aufgrund von Spielerausfällen setzte Schwarzenbach auf den hinteren drei Brettern seine guten Jugendspieler ein. Auch wenn deren Spielstärke nicht zu unterschätzen war, konnten die routinierten Stammspieler des Schachklubs Marktlegast mit zwei Punkteteilungen und einem Sieg den Mannschaftserfolg sicherstellen.



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.



Das Schützenhaus ist nicht nur die sportliche Heimat der Schützengesellschaft Marktlegast. Es kann auch als Event-Location für

- Geburtstage
- Hochzeiten
- Polterabende
- Partys
- u.v.m.

gebucht werden.

Zur Verfügung stehen Ihnen nachfolgende Räume, die unabhängig voneinander genutzt werden können:

- kleiner Saal für ca. 30 Personen
- großer Saal für bis zu 140 Personen

Für weitere Informationen erreichen Sie uns telefonisch unter Tel. 0176/ 48250497 oder per E-Mail schuetzen1960@aol.com

Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. wieder äußerst erfolgreich

beim Ältestenschießen des Schützengaus Oberfranken Nord Ost

Am 04.11.2023 hatte die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. erneut die ehrenvolle Aufgabe, die Siegerehrung des Ältestenschießens des Schützengaus Oberfranken Nord Ost für das Jahr 2023 im Schützenheim in Marktlegast auszurichten.

Nach den ersten beiden Durchgängen in Stammbach (Landkreis Hof) und Brand (Landkreis Wunsiedel) hatte die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. zudem auch vom 11.10.2023 bis 13.10.2023 in bewährter Art und Weise bereits den letzten und somit entscheidenden von insgesamt drei Durchgängen des Ältestenschießens der Schützen im Schützengau Oberfranken Nord Ost durchgeführt.

Dabei sollte in allen drei Durchgängen neben einem sportlichen Wettkampf natürlich auch die Kameradschaft zwischen den Schützen der teilnehmenden Schützengesellschaften aus dem Schützengau Oberfranken Nord Ost aus Marktlegast, Selb, Weißenstadt, Rehau, Presseck, Wernitzgrün, Krötenbruck, Brand, Leupoldsgrün, Hof, Lippertsgrün, Stammbach, Feilitzsch, Schauenstein, Münchberg, Marktleuthen, Thierstein und Schwarzenbach/Saale vor, während und natürlich auch nach dem Schießen im Schützenheim in Marktlegast weiter gepflegt werden.

Die insgesamt 74 Schützen aller teilnehmenden Schützengesellschaften zeigten von Anfang an, dass sie dieses Ältestenschießen auch als Vorbereitung auf die nun zeitnah anstehenden Rundenwettkämpfe nutzen wollten, womit sich vom ersten bis zum letzten Schuss ein hochklassiges und somit auch entsprechend spannendes Ältestenschießen im Luftgewehr- und im Pistolenschießen mit und ohne Auflage entwickelte.



Die erfolgreichen Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. mit den Verantwortlichen des Schützengaus Oberfranken Nord Ost mit (von links) Markus Karnitzky (Gausportleiter Schützengau Oberfranken Nord Ost), Egon Barth, Oliver Kutnar, Markus Bialas, Arnold Stäsche und Klaus Vogt (Referent für Senioren im Schützengau Oberfranken Nord Ost).

Die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. war allerdings nicht nur als Ausrichter eines von drei Durchgängen sowie der Siegerehrung des Ältestenschießens des Schützengaus Oberfranken Nord Ost ein verlässlicher Partner für die Verantwortlichen des Schützengaus Oberfranken Nord Ost. Die teilnehmenden Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. glänzten, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder mit herausragenden Ergebnissen und wurden durch Martin Kranitzky als verantwortlichem Gausportleiter des Schützengaus Oberfranken Nord Ost und Klaus Vogt als verantwortlichem Referenten für Senioren des Schützengaus Oberfranken Nord Ost für ihre erzielten Ergebnisse auch entsprechend geehrt.

In der Schießdisziplin Luftgewehr – Auflage Senioren 1 konnte die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. zwei Mal einen Doppelsieg feiern. Dabei setzte sich Oliver Kutnar mit 942,3 Ringen und einem Teiler von 12,3 sowohl beim Ergebnis Ringzahl, als auch beim Ergebnis Teilerwertung jeweils vor seinem Mannschaftskameraden Markus Bialas mit 933,5 Ringen und einem Teiler von 15,6 durch. Egon Barth sicherte sich in der Schießdisziplin Luftgewehr – Auflage Senioren 3 beim Ergebnis Ringzahl mit insgesamt 940,7 Ringen den 1. Platz und beim Ergebnis Teilerwertung mit einem Teiler von 19,6 den 7. Platz. Arnold Stäsche sicherte sich in der Schießdisziplin Luftgewehr – Auflage Senioren 4 beim Ergebnis Ringzahl mit 911,0 Ringen den 6. Platz und beim Ergebnis Teilerwertung mit einem Teiler von 13,4 den 5. Platz.

Marc Hartenberger



Ein Teil der teilnehmenden Schützen im Rahmen der Siegerehrung.

Hervorragende Ergebnisse der Bogenschützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

bei den Gaumeisterschaften -Halle- 2024 im Bogenschießen



Die erfolgreichen Bogenschützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. zusammen mit ihrem Vereinsvorsitzenden mit (von links) Mike Kramarczyk, Heinrich Martin, Christina Hartenberger, Felix Kutnar und Oliver Kutnar.

Am 19.11.2023 fanden in Marktredwitz die Gaumeisterschaften -Halle- 2024 des Schützengaus Oberfranken Nord Ost im Bogenschießen statt. Die teilnehmenden Bogenschützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. konnten dabei erneut hervorragende Ergebnisse erzielen. Christina Hartenberger belegte in ihrer Altersklasse Recurve Jugend weiblich mit insgesamt 253 Ringen einen hervorragenden 4. Platz. Felix Kutnar sicherte sich in der Altersklasse Recurve Herren als mit Abstand jüngstem Teilnehmer dieser Altersklasse mit insgesamt 423 Ringen einen beachtlichen 5. Platz. In der Altersklasse Recurve Master Herren belegte Mike Kramarczyk mit 451 Ringen ebenfalls einen hervorragenden 5. Platz. Heinrich Martin belegte in dieser Altersklasse mit 303 Ringen ebenfalls einen guten 8. Platz.
Marc Hartenberger

✳ Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
lassen Sie sich vom Geist der Weihnacht verzaubern
und rutschen Sie gut ins neue Jahr!



Landtechnik Martin Schmidt

Reifenservice - Forst- und Gartentechnik - Stihl und Viking

Weickenreuth 3 | 95236 Stammbach | Tel. 0 92 55/3 30 | Fax 82 01

E-Mail: schmidtwickenreuth@gmx.de



Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues
Jahr wünscht Ihnen der
TV Marktlegast

Wir danken allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern unseres Vereins herzlich
für ihre Unterstützung.

Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten und alles
Gute für das neue Jahr.



Unterer Anger 26
Telefon 09255208
95352 Marktlegast

Ihre
Gärtnerei Morat



SV Marienweiher



Traditionelle Christbaumverlosung des SV Marienweiher



am 1. Weihnachtsfeiertag,
den 25. Dezember 2023,
ab 18.00 Uhr

Zu gewinnen gibt es wieder jede Menge
tolle Preise



jedes Los nur 1 €



Lose gibt es direkt im Sportheim oder können
beim Führungsteam des SV Marienweiher's
reserviert werden

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher



Wir wünschen allen unseren
Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!



Stärk-Antrinken



am Samstag, 6. Januar 2024,
ab 18.00 Uhr

Zum Essen gibt es:

In Butterschmalz

herausgebratenes Kotelett
mit Kartoffelsalat

Um Vorbestellung wird bis 2.1.2024

beim Vorstandsteam

des SV Marienweiher's gebeten!

auch Straßenverkauf

**Auf Ihr Kommen freut sich
der SV Marienweiher e.V.**

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

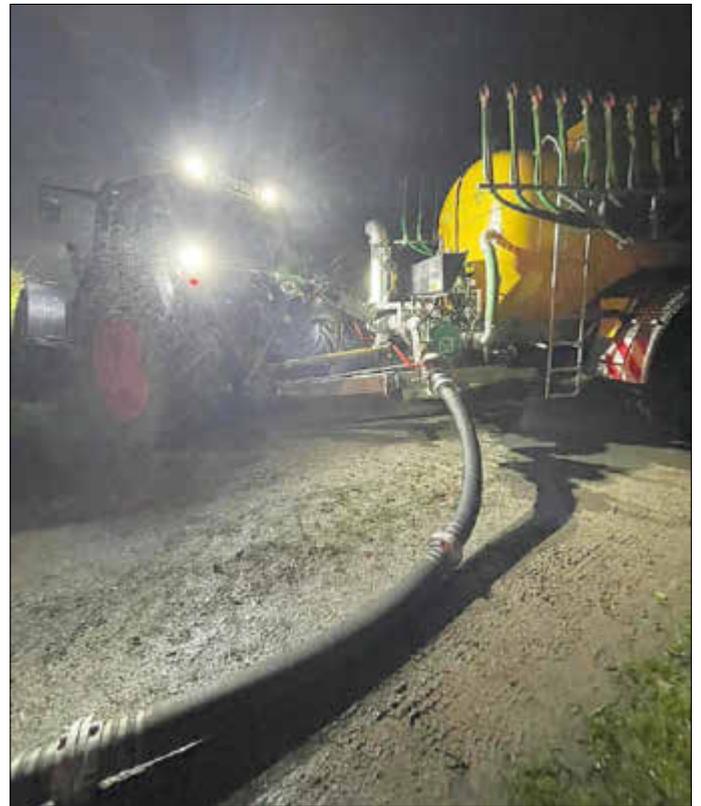
Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Ehrenamt verbindet

Am 26.10.2023 führten wir mit unseren Nachbarwehren aus Enchenreuth, Gösmes und Walberngrün eine landkreisübergreifende Großübung durch. Das Brandszenario lautete, die Löschwasserversorgung in einem abgelegenen, schwer erreichbaren und wasserarmen Gebiet sicher zu stellen. Daher waren auch Landwirte mit drei Güllefässern mit einem Gesamtvolumen von 27,5 m³ Wasser in die Übung eingebunden. Das Löschwasser wurde von der Feuerwehr Enchenreuth direkt aus dem Güllefass entnommen, die Feuerwehr Walberngrün übte die Abnahme mit dem Einsatz ihres Faltbehälters, der als Übergabebecken diente. Die Feuerwehren Gösmes und Schlockenau probten die Entnahme aus einer Zisterne. Es wurden lange Schlauchstrecken verlegt, um an den fiktiven Brandherd zu gelangen. Die teilnehmenden Wehren beteiligten sich mit einer großen Anzahl an Aktiven. Die Führungskräfte Kreisbrandinspektor Yves Wächter aus dem Landkreis Kulmbach und Kreisbrandinspektor Reinhard Schneider sowie Kreisbrandmeister Tobias Wunner aus dem Landkreis Hof waren ebenfalls anwesend und beobachteten den Übungsablauf,

um diesen anschließend mit uns zu analysieren. Sie lobten die gute Zusammenarbeit der Nachbarwehren mit den Landwirten. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie viele Erfahrungen gesammelt haben und so für einen Ernstfall gut gerüstet sind.
Freiwillige Feuerwehr Schlockenau





Bürgermeister hält Wort

Zu unserer Jahreshauptversammlung im Frühjahr versprach Bürgermeister Werner Burger unseren Jugendlichen, sich für ihr Engagement bei der Feuerwehr und das gute Abschneiden beim Jugendleistungsmarsch erkenntlich zu zeigen. Und so hielt er am 02.10.2023 Wort und lud unsere Jugendfeuerwehr zu einer herzhaften Brotzeit in unsere Gaststätte Seeblick in Schlockenau ein. Die Kids und ihre Betreuer ließen es sich schmecken und verbrachten ein paar gesellige Stunden.

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau



Ein Dorf macht sich winterfest

Wie jährlich üblich, wurde auch in diesem Jahr die Dorfpflege in Schlockenau wieder durch die Einwohner verrichtet. Neben regelmäßig anfallenden Arbeiten, wie z.B. das Mähen öffentlicher Rasenflächen rund um den Dorfteich, Brunnen und Kläranlage sowie das Sauberhalten aller befestigten Flächen, finden jedes Jahr zwei organisierte Aufräumaktionen statt. Einmal in Frühjahr, um die Rückstände und letzten Spuren des Winters zu beseitigen und eine zweite im Herbst, um das Dorf winterfest zu machen.

In diesem Jahr trafen sich die Schlockenauer am 11. November 2023 für die Herbstaktion. 20 Erwachsene, Jugendliche und Kinder krepelten bei Regen und böigem Wind die Ärmel hoch und packten kräftig mit an. Auf der Tagesordnung standen Büsche, Hecken, Bäume und das Schilf zurückschneiden, Laub und Äste zusammenrechnen, das Kehren von Teer- und Pflasterflächen, Einwintern der Sitzgarnituren und Brunnenpumpen sowie das Verladen und Verfahren aller dabei anfallenden Abfälle.

Eine gemeinsame Stärkung durfte dabei natürlich nicht fehlen. Solch zeitaufwendige Arbeitseinsätze können nur durch den guten Zusammenhalt innerhalb der Ortschaft und die gemeinsame Muskelkraft bewältigt werden, dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

„Vergelt's Gott“ für die hierfür geopfert Freizeit eines jeden Einzelnen in der aktuell so schnelllebigen Zeit.

Dorfgemeinschaft Schlockenau



Es weihnachtet sehr



Vor Beginn der Adventszeit herrscht nochmals reges Treiben in Mitten der Ortschaft. Traditionell treffen sich Groß und Klein, um mit Mannes- und Maschinenkraft den stattlichen Tannenbaum aufzustellen und zu schmücken. Durch die funkelnden Lichter am Baum und dem diesjährigen Winter-einbruch kommt nun wieder eine ganz besondere Stimmung in der Ortschaft auf und wir können sagen - „Es weihnachtet sehr“.

Dorfgemeinschaft Schlockenau





Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Dankbarkeit und Gemütlichkeit im Einklang

Das Jahr im Vereinsleben der Ortsgruppe neigt sich dem Ende entgegen und unser Höhepunkt, der Heimat- und Ehrungsabend zur Würdigung langjähriger Mitglieder, fand nach Corona endlich wieder in gemütlicher Runde statt. Langfristig geplant und organisiert, um unseren treuen Mitgliedern etwas Gutes zu tun, damit sich der Abend von den normalen Versammlungen abhebt und in angenehmer Erinnerung bleibt.

Neben unseren Ehrenmitgliedern der Ortsgruppe M.L. Glaser und W. Wuschek wurden alle Wanderfreunde eingeladen. Leider mussten einige Heimat- und Wanderfreunde aus gesundheitlichen Gründen oder Wegzug absagen. Etwas unsicher waren wir als Vorstand, ob die Einladungen der Bevölkerung und Gäste für unseren Ehrenabend durch Aushänge, Pressemitteilung und Facebook ausreichend sein wird oder das Konzert in der Kirche uns mit der Teilnahme der Mitglieder entgegenwirkt. Unsere Sorge war umsonst, viele Freunde sind nach dem Konzert in die Gaststätte der Frankenwaldhalle gekommen. In bewährter Art und Weise wurde durch das Team der Gaststätte unter Leitung von Gerlinde Rothert die Versorgung mit Speisen und Getränken übernommen, was von unseren Mitgliedern und Gästen dankend angenommen wurde. Kulturell wurde der Abend von unserem jungen Mitglied Toni Zeitler mit seinem Cello und unserem Geschichtenerzähler Reinhard Witzgall umrahmt.



Bei der Ehrung (von links): Jessika Schreiter (25 Jahre), Ehrenmitglied Wenzel Wuschek (50 Jahre), Vorsitzende Margitta Hieke, Klara Hildner (40 Jahre), Bürgermeister Werner Burger und Werner Heikenwälder (50 Jahre).

Neben unserem Ehrenmitglied W. Wuschek wurden acht weitere Wanderfreunde für 60, 50, 40 und 25 Jahre Zugehörigkeit zum Frankenwaldverein Ortsgruppe Grafengehaig geehrt. In einem würdigen Rahmen konnten wir unsere Heimat- und Wanderfreundin Jessika Schreiter, geb. Hagen, für 25 Jahre, Klara Hildner für 40 Jahre, Werner Heikenwälder und Ehrenmitglied Wenzel Wuschek für 50 Jahre ehren. Leider nicht dabei sein konnten unsere Heimat- und Wanderfreunde Dominik und Steffen Hagen für je 25 Jahre, Renate Söllner und Inge Rothert für 50 Jahre und Hans -Joachim Rothert für 60 Jahre. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir zeitnah alle zu ehrenden Freunde zu Hause aufsuchen werden und unser großes Dankeschön damit zum Ausdruck bringen werden. Gefreut haben wir uns, dass unser Bürgermeister Werner Burger unserer Einladung gefolgt ist und neben einem Grußwort auch die Ehrung der Mitglieder mit vorgenommen hat. Enttäuscht waren wir, dass trotz schriftlicher Einladung kein Pressevertreter der Bayerischen Rundschau und Frankenpost unseren Ehrenabend aufgesucht hat und sich auch vorher nicht gemeldet hat.

„Winterzauber in Schlockenau“

**Samstag, 9. Dezember 2023,
ab 17.00 Uhr**

*Genießt ein paar gemütliche Stunden
auf unserem vorweihnachtlichen Fest
in der Adventszeit.*

*Für unseren kleinen Gäste hat sich
der Nikolaus angekündigt,
um alle anwesenden Kinder zu belohnen.*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

*Natürlich gibt es für alle Nachtschwärmer
zu späterer Stunde wieder
Barbetrieb mit Partymusik vom DJ!*

Auf Euer Kommen freuen sich

Die Schlockenauer

Ein wunderbarer Moment für unsere Ortsgruppe war die Umwandlung der Einzelmitgliedschaft von Jessica Schreiter in eine Familienmitgliedschaft, womit wir Ehemann Christoph und Sohn Theo als neue Mitglieder zum 01.01.2024 in unserer Ortsgruppe begrüßen können. Es war ein gelungener Abend und allen Geehrten noch einmal unser Dankeschön für ihre Treue und aktive Mitarbeit in der Ortsgruppe.

Margitta Hieke, Vorsitzende



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

WICHTIGE MITTEILUNG

Tagesfahrt „Olbernhau“

ABFAHRTSZEITEN:

Kupferberg/ Haltestelle Kirche	08.40 Uhr
Marktkeugast/ Höhe Bäckerei Will	08.50 Uhr
Grafengehaig/ Infotafel	09.00 Uhr
Eppenreuth/ gegenüber Kindergarten	09.05 Uhr

Ankunft in Olbernhau ca. 12.00 Uhr
(30 Min. Rast unterwegs)

Personalausweis oder Pass, Medikamente, wenn erforderlich, und Brille nicht vergessen.
Wer schwerbehindert ist, bitte Ausweis wegen Eintritt Saigerhütte mitbringen!
Bitte warme, wettergerechte Kleidung und Schuhe anziehen.
Selbstversorgung im Bus nicht vergessen!

Margitta Hieke
Reiseleiterin

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig

Großer Erfolg von den „Kurzschlüssen“

Nach fünf Jahren standen dieses Jahr wieder Theaterabende in Grafengehaig auf dem Programm. Die Theatergruppe des Sportvereins Grafengehaig begeisterte in vier Vorstellungen Anfang November die Zuschauer und sorgte für ein paar unterhaltsame lustige Stunden.

In der voll besetzten Frankenwaldhalle wuchsen die Schauspieler Andreas Greim, Ines Schramm, Volker Kirschenlohr, Jan Kirschenlohr, Yvonne Heikenwälder, Anna-Marija Lengel, Carolin Kölbl, Georg Frisque und Martin Horn sowie die beiden „Gastspieler“ Nico Rothert und Christian Oelschlegel über sich hinaus und sorgten im Irrenhaus Nudelbaum für totales Chaos.

Es wurden so manche Verwechslungen herbeigeführt, die „Bewohner“ – ob gewollt oder nicht – im Schrank versteckt oder einfach niedergestreckt. Ein „kleiner Kobold“ sorgte dabei auch noch für die totale Verwirrung oder war es doch die „reiche Erbante“, die einfach aus einer Anstalt ausgebrochen ist. Chaos und Verwirrung pur. Aber zum Schluss klärte sich alles auf. Die Zuschauer waren vom „Irrenhaus“ auf jeden Fall begeistert.

Der SV Grafengehaig und die Theatergruppe bedanken sich recht herzlich bei allen Besuchern und Gästen für das Kommen.

Silke Kemnitzer
SV Grafengehaig



Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir laden die gesamte Bevölkerung herzlich zu unserer Weihnachtsfeier

am Samstag, den 16.12.2023, um 19.00 Uhr,

in die Frankenwaldhalle Grafengehaig ein.

Wir haben wieder ein schönes Programm mit einem besinnlichen und einem lustigen Teil zusammengestellt.

Von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr bieten wir eine Kleinigkeit zu Essen an. Es gibt Schnitzel „Wiener Art“ mit Kartoffelsalat, Römerbraten mit Kartoffelsalat und Gemüselasagne.

Es wird um Vorbestellung bei Silke Kemnitzer unter Telefon 0170/ 4804364 bis spätestens 09.12.2023 gebeten (gerne auch per WhatsApp).

Schon jetzt wünschen wir Euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2024 alles Gute.

Euer SV Grafengehaig



Sportverein Grafengehaig e.V.

Mitglied des BLSV und BFV
Seifersreuther Straße 1 – 95356 Grafengehaig
www.sv-grafengehaig.de

Einladung

Am Samstag, 06.01.2024, um 14.00 Uhr,
findet im Lokal der Frankenwaldhalle
unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Totengedenken
- Verlesen des Protokolls
- Bericht des Vorstands
- Berichte der Abteilungen
- Kassenbericht durch den Kassier
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Grußworte
- Wünsche und Anträge

Gemäß § 28 der Vereinssatzung müssen Anträge spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

**SV Grafengehaig
Die Vorstandschaft**

Vereinsleben in der Region

„Hohenberg aktiv“

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr wurde auch heuer wieder der Weihnachtsbaum an der Bushaltestelle aufgestellt und geschmückt. Tatkräftig wurden unter Schneetreiben Lichter und viele Sterne angebracht, damit der Baum in voller Pracht erstrahlen kann. Zwischendurch durften sich die fleißigen Helferinnen und Helfer mit Glühwein und Kuchen stärken, ehe noch ein weiterer

Baum am Marterl Richtung Marktlegast aufgestellt wurde. Dieser wurde mit Kugeln und Lichtern herausgeputzt und soll bis zum Frühjahr auch als Futterbaum für die Wildvögel dienen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns immer wieder bei der Ausführung unserer Ideen helfen und unterstützen.

Silke Burger



Weitere Mitteilungen und Informationen

Heimatkalender 2024 der Raiffeisenbank Oberland

Da sich die Raiffeisenbank Oberland mit ihrer Region und dem Geschäftsgebiet sehr verbunden fühlt, wird seit dem Jahr 2015 ein eigener Heimatkalender aufgelegt. Nachdem dieser sehr gut bei den Mitgliedern und Kunden angenommen wird, wurde auch für das Kalenderjahr 2024 eine weitere Auflage aufgelegt. Der Kalender wurde wieder in Zusammenarbeit zwischen den Vorständen Ralph Goller und Peter Girndt von der Raiffeisenbank Oberland und Hartmut Fischer auf die Beine gestellt.



Bei der Präsentation des neuen Heimatkalenders 2024 in der Hauptstelle Marktlegast der Raiffeisenbank Oberland eG (von links): die Vorstände Ralph Goller und Peter Girndt mit Hartmut Fischer (Mitte).

Der Kalender zeigt zwölf Bilder, die ausschließlich im Kulmbacher Oberland aufgenommen und der Bank von den Fotografen zur Verfügung gestellt wurden. In diesem Jahr sind das Ortsbilder von Grafengehaig – Aussicht auf die Heilig-Geist-Kirche (von Sonja Beck), ein Bild vom Frankenwald-Trekkingplatz am Knock in Presseck (von Johanna Wunner), ein Bild auf Enchenreuth bei Nebel sowie ein Bild von der Kapelle an der ehemaligen Achatzmühle (von Philipp Goller), das Guttenberger Schloss und die Kapelle bei Filshof (von Hartmut Fischer), das Heinersreuther Schloss (von Jürgen Goller), die Mariengrotte der Basilika Marienweiher (von Hartmut Fischer) und den Blick auf Guttenberger Hammer und den Verbindungsweg von Neuensorg nach Marktlegast im Winter (von Silvia Huhs) sowie ein Bild von Hohenberg zu Ostern (von Silke Burger). Es handelt sich um schöne Winteraufnahmen sowie herrliche Frühjahrs-, Sommer- und Herbstbilder vom gesamten Oberland.

„Der Kalender wird in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Oberland eG kostenlos an die Mitglieder und Kunden der Bank ausgegeben“, sagte Vorstandsvorsitzender Ralph Goller bei der öffentlichen Vorstellung in der Hauptstelle Marktlegast. Er betonte, dass von vielen Einsendungen wieder sehr schöne Aufnahmen ausgewählt werden konnten.

Und wer gerne durch das Oberland wandert, der darf gerne auch Fotos für die Auflage 2025 bei der Raiffeisenbank-Hauptstelle in Marktlegast einreichen, jedes Bild wird mit einem Gutschein belohnt.

Raiffeisenbank Oberland eG

Blutversorgung über die Feiertage gewährleisten

Alle Termine für Dezember

Um ein Szenario wie zum letzten Jahreswechsel zu vermeiden appelliert der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) an alle gesunden Menschen in Bayern, das Blutspendeaufkommen in den kommenden Wochen weiterhin aufrecht zu erhalten. Der Bedarf an überlebenswichtigen Blutkonserven kennt leider keine Feiertage. Umso wichtiger ist es, verletzte und kranke Mitmenschen in den Kliniken auch über Weihnachten und Neujahr mit Blutpräparaten versorgen zu können.

Wer sich gesund und fit fühlt ist herzlich eingeladen, vor den Feiertagen oder zwischen den Jahren auf einem der angebotenen Termine einen unersetzlichen Dienst an der Gemeinschaft zu leisten. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes bedankt sich, auch im Namen der Patientinnen und Patienten, bei allen Menschen, die in diesem Jahr durch ihre Blutspenden Leben gerettet haben. Ein großer Dank gilt ebenso allen Unterstützinnen und Unterstützern der Blutspende sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), ohne deren Engagement das Abhalten mehrerer tausend Termine im Jahr nicht möglich wäre.

Alle aktuellen Termine des laufenden Monats, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter Telefon 0800/ 11 949 11 (Mo. - Do. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Die AOK Bayern informiert I:

Richtig entspannen – Warum Pausen so wichtig sind



Sich dehnen, bewusst atmen und die Gedanken schweifen lassen – kurze Pausen lohnen sich.

Ob während der Arbeit oder im Familienalltag: Pausen helfen dabei, Stress abzubauen, Energie zu tanken und entspannt arbeiten zu können. „Wer zu wenig Pausen einlegt, wird hingegen schneller krank, verliert an Motivation, macht Fehler, und an entsprechenden Arbeitsplätzen steigt die Unfallgefahr“, erklärt Ulrike Fischer, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Bayreuth. Pausen sind

demnach notwendig, damit wir leistungsfähig und vor allem auch gesund bleiben.

Pausen regulieren Blutdruck und Blutzuckerspiegel

Die positiven Effekte von großen und kleinen Auszeiten sind inzwischen gut belegt: Blutdruck und Blutzuckerspiegel sinken, das Herz schlägt langsamer – Erholungszeiten minimieren somit das Risiko für Herzprobleme. Angespannte Muskeln in Nacken, Schultern und Rücken entspannen sich und das wiederum beugt orthopädischen Problemen vor. Die Ausschüttung des Stresshormons Cortisol geht zurück und damit auch das Risiko für viele Erkrankungen wie Depressionen, Stoffwechselstörungen, Immunerkrankungen und Schlafstörungen.

Kurze Pausen sind effektiv

Mehrere kurze Pausen erfrischen mehr als nur eine lange, denn zu Beginn einer Pause ist der Erholungseffekt am stärksten. „Solche Kurz- oder Mikropausen, die weniger als eine Minute dauern, können auch sehr gut in den Arbeitsalltag integriert werden, beispielsweise indem wir die Treppe zu einer anderen Abteilung nutzen oder beim Gang zur Kaffeeküche mal aus dem Fenster blicken“, so Ulrike Fischer. Je achtsamer die Pausen gestaltet werden, desto effektiver sind sie. Denn nicht jede Arbeitsunterbrechung bringt die erhoffte Entspannung. Am Bildschirm sitzen bleiben, nebenher ein Brot essen, im Smartphone die Nachrichten checken – solche Pausen sind wenig erholsam. Für einen guten Erholungseffekt ist es auch ratsam, für Abwechslung zu sorgen und etwas Anderes zu machen

als bei der Arbeit. „Wer den ganzen Tag am Schreibtisch oder Bildschirm sitzt, für den ist es gut, mal aufzustehen, sich ein wenig zu bewegen und vielleicht frische Luft oder Sonnenlicht zu tanken“, so die AOK-Gesundheitsexpertin. Für überwiegend körperlich Arbeitende trifft das Gegenteil zu. Hier ist körperliche Ruhe gefragt: Beine hochlegen, entspannen und dem Körper die notwendige Ruhephase gönnen.

Auch lange Pausen nutzen

Spätestens bei einer längeren Pause sollte man für räumliche Distanz sorgen, sich in die Kantine oder in ein Restaurant begeben oder einen Spaziergang machen. „Wenn man an seinem Arbeitsplatz viel redet, ist eine Pause in Stille womöglich wohltuend und umgekehrt: Arbeitet man viel für sich, kann ein Treffen mit Kollegen anregend sein“, sagt Ulrike Fischer. Neben den Pausen während der Arbeit haben natürlich auch die Erholungsphasen zwischen den Arbeitszeiten ihren Stellenwert: Rein rechtlich ist nach Arbeitsende eine Ruhezeit von mindestens elf Stunden einzuhalten. Und die richtig lange Pause, nämlich der Urlaub, sollte mindestens zehn Tage dauern, damit sich eine echte Erholung einstellt. Beim Urlaub gilt zudem: Sich in der Arbeit möglichst von Kolleginnen oder Kollegen vertreten lassen sowie nicht per Mail oder Anruf erreichbar sein.

AOK-Programme unterstützen dabei, gelassen durch Beruf und Alltag zu kommen: So kann jede und jeder beim Online-Training „Stress im Griff“ oder Entspannungskursen unter www.aok.de > Leistungen & Services > Gesundheitskurse > Stressbewältigung mitmachen.

Die AOK Bayern informiert II:

Vorsorgeuntersuchungen gegen Krebserkrankungen



Gesetzlich Versicherte können eine Reihe von Krebsfrüherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen.

Im Kampf gegen Krebserkrankungen sind Vorsorgeuntersuchungen ein wesentlicher Faktor. Gerade deshalb wäre eine höhere Nachfrage wünschenswert. Auch im Landkreis Kulmbach nahmen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 teilweise weniger AOK-Versicherte die Krebsvorsorge in Anspruch. „Bei manchen Krebs-Früherkennungsuntersuchungen

sehen wir – wie schon 2020 und 2021 – im Landkreis Kulmbach weiterhin eine geringere Teilnahme als vor der Pandemie“, sagt Markus Rother, stellvertretender Direktor der AOK in Bayreuth.

Laut einer aktuellen Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) trifft dies auf zwei Vorsorgeuntersuchungen zu: Im Landkreis Kulmbach zeigten sich bei den AOK-Versicherten rückläufige Zahlen bei der Vorsorge von Hautkrebs (minus 9,1 Prozent) und Brustkrebs (Mammografie-Screening: minus 3,9 Prozent). „Doch bei anderen Vorsorgeangeboten hat das Interesse unserer Versicherten das Vor-Corona-Niveau bereits leicht übertroffen“, so Markus Rother. Das trifft auf die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs (plus 1,8 Prozent) und die Vorsorgeuntersuchungen der Prostata (plus 3,8 Prozent) zu.

Zum Vergleich: Bayernweit gab es 2022 einen Rückgang der Vorsorgezahlen bei Hautkrebs (minus 9,6 Prozent gegenüber 2019), Gebärmutterhalskrebs (minus 7,3 Prozent) und den Vorsorgeuntersuchungen der Brust (Mammografie: minus 7,3 Prozent) und der Prostata (minus 2,2 Prozent).

Damit ist die Krebsvorsorge im Landkreis Kulmbach 2022 etwas weniger stark zurückgegangen als im Vorjahr. Im Vergleich zum Jahr 2021 gab es nur noch einen Rückgang bei der Früherkennung von Brustkrebs (minus 6,2 Prozent) und von Hautkrebs (minus 3 Prozent). An der Vorsorge von Gebärmutterhalskrebs (plus 0,2 Prozent) und von Prostatakrebs (plus 2,8 Prozent) nahmen dagegen mehr Versicherte teil als noch 2021. Nur bei der Darmkrebsvorsorge verzeichnet die AOK regional und in ganz Bayern konstante Teilnehmeraten.

Früherkennung kann Leben retten

Insgesamt nehmen allerdings noch immer weit weniger als die Hälfte der berechtigten Versicherten die Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch. „Obwohl Bayern bei der Darmkrebsvorsorge im 10-Jahres-Vergleich bundesweit zu den Ländern mit den höchsten Teilnahmezahlen gehört, erreichen wir auch hier im Durchschnitt die 50-Prozent-Marke nicht“, bedauert Markus Rother. Daher möchte die AOK verstärkt für die Früherkennung sensibilisieren. Erfahrungsgemäß erhöht Vorsorge die Heilungsrate, da Tumore in früheren Stadien entdeckt und besser behandelt werden können. „Das kann Leben retten“, bekräftigt Markus Rother.



Zum Tag der Krebsvorsorge möchte die AOK verstärkt für die Früherkennung sensibilisieren.

Um die Öffentlichkeit noch besser rund um die Krebsvorsorge zu informieren, bietet die AOK daher für alle Interessierten online den „Vorsorg-O-Mat“ an. Nach Eingabe individueller Informationen wie Alter und Geschlecht erfährt man, welche Krebsfrüherkennungs-Untersuchungen anstehen und was sie beinhalten. Näheres unter www.aok.de/tagderkrebsvorsorge.

Die AOK Bayern informiert III:

Neuer AOK-Gesundheitsatlas Rückenschmerzen

Landkreis Kulmbach liegt bei Rückenschmerzen über dem bayerischen Durchschnitt



Mehr als ein Drittel der Bevölkerung im Landkreis Kulmbach hat sich im Jahr 2021 wegen Rückenschmerzen ärztlich behandeln lassen.

Wer unter Rückenschmerzen leidet, ist damit nicht allein. So haben sich 31,2 Prozent der bayerischen Bevölkerung im Jahr 2021 wegen Rückenschmerzen ärztlich behandeln lassen. Im Landkreis Kulmbach waren es 37,5 Prozent. Das zeigt der neue Gesundheitsatlas Bayern des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO). „Damit liegt die Zahl der Betroffenen im Landkreis Kulmbach über dem bayerischen Durchschnitt“, sagt Ulrike

Fischer, Gesundheitsexpertin bei der AOK in Bayreuth. Bei der Häufigkeit von Rückenschmerzen gibt es in den 96 bayerischen Kreisen und kreisfreien Städten große Unterschiede. Der niedrigste Anteil findet sich in Regensburg (23,3 Prozent), gefolgt vom Landkreis München (26,1 Prozent). Am häufigsten sind Rückenschmerzen mit 40,8 Prozent im Landkreis Kronach, dicht vor Landkreis und Stadt Hof (beide 39,8 Prozent). Im Vergleich der bayerischen Regierungsbezirke ist die Zahl der Patientinnen und Patienten mit Rückenschmerzen am niedrigsten in Oberbayern (28,7 Prozent) und am höchsten in Oberfranken (35,1 Prozent).

Hilfreich: Weniger Sitzen und mehr Bewegung

Oft kann keine eindeutige Ursache für den Rückenschmerz gefunden werden. Dass jedoch Dauersitzen und Bewegungsmangel der Gesundheit schaden, ist wissenschaftlich bestätigt. Daher ist gerade bei unspezifischen Rückenschmerzen regelmäßige körperliche Aktivität die Basis jeglicher Therapie. „Wir unterstützen unsere Versicherten dabei, mehr Bewegung in ihren Alltag zu bringen und nachhaltig etwas für die eigene

Gesundheit zu tun“, so Ulrike Fischer. AOK-Versicherte können aus einer Vielzahl von Gesundheitskursen das für sie passende Bewegungsangebot wählen. Sei es in Form von individuellen Online-Kursen wie dem Cyberpräventionskurs „Rücken-Coaching – Funktionelles Krafttraining“ oder im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) mit dem interaktiven Online-Programm „Rückenaktiv im Job“.

Impulse, um das Arbeiten auch im Homeoffice aktiver zu gestalten, erhalten Beschäftigte im Seminar „Fit im Office – Das Online-Seminar mit Bürostuhltraining“.

Darüber hinaus unterstützt die AOK mit speziellen Angeboten für bestimmte Berufsgruppen, wie beispielsweise dem Workshop „Fit für die Pflegeschicht“, entwickelt für Pflegekräfte in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen. Er ist darauf zugeschnitten, mit wechselnden Arbeitszeiten besser zurechtzukommen.

Näheres im Internet:

- Gesundheitsangebote:
<https://www.aok.de/pk/bayern/gesundheitsangebote-aok-bayern/>
- Cyberprävention:
<https://www.aok.de/pk/bayern/cyberpraevention/>
- Online-Programm „Rückenaktiv im Job“:
<https://rueckenaktivimjob.aok-bgf.de/bayern>
- Seminar „Fit für die Pflegeschicht“:
<https://www.aok.de/fk/betriebliche-gesundheit/weitere-inhalte/bgf-in-der-pflege/praeventionsangebote-der-aok-fuer-pflegekraefte/seminar-fit-fuer-die-pflegeschicht/>

Hören wie ein Luchs!



- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ Nachsorge u. Hörtraining
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahren

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Sandra Degelmann
Hörakustikmeisterin
und Geschäftsführung

Luitpoldstraße 31 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de

Prozentualer Anteil der Patientinnen und Patienten mit Rückenschmerzen in den Regierungsbezirken in Bayern



In Oberbayern gibt es die wenigsten, in Oberfranken die meisten Rückenbeschwerden.



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 074 43/96 62 - 0
Fax 074 43/96 62 60



Der Winter im Schwarzwald ruft sicher, herzlich und einfach gut !

3 König Pauschale

4. bis 7. Januar 2024

3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

3 Nächte p. P. **ab € 295,-**

P.S. Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten

Betriebsferien 20. 11 bis 20.12.2023



Weihnachten und Silvester ausgebucht!



Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei uns werben Sie richtig!

www.wittich.de



Foto: Andrea Steiner, Visual Effects



**Bettfedern
Wäscherei**
**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**
 Friedrich-Schoedel-Str.19
 95213 Münchberg
 Telefon 09251-7785

- ✘ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✘ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✘ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Es ist genug **Brot**
für alle da



... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



HÖRATH
HEIZUNG · SANITÄR

Fröhliche Weihnachten & ein glückliches neues Jahr!

Hörath GmbH · Bachmannstraße 18 · 95352 Marktlegast · Telefon 09255 - 8075 0-0 · E-Mail: info@hoerath.com · www.hoerath.com

OPAS SEELE BLEIBT

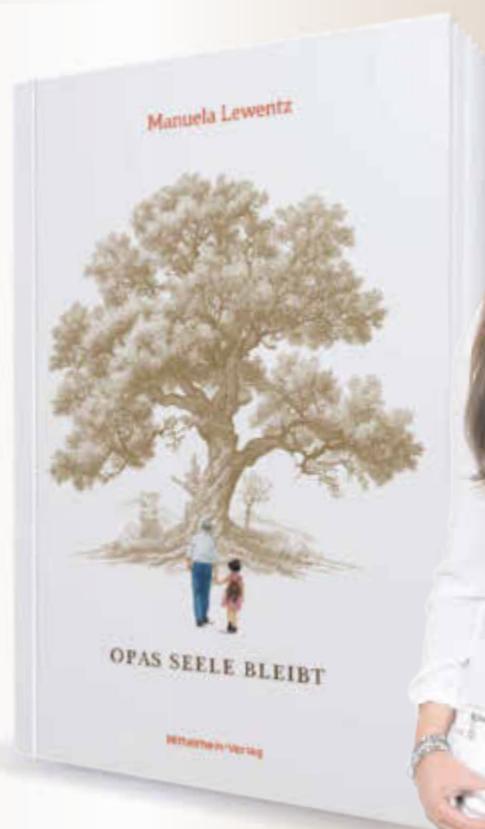
Begeben Sie sich auf eine emotionale Reise.

Das neue Buch von
Manuela Lewentz.
JETZT IM HANDEL!

Erhältlich online bei rz-forum.de
sowie überall, wo es Bücher gibt.

14,90 Euro · ISBN 978-3-925180-46-0
Auch als E-Book erschienen

manuela-lewentz.de





Frohe Weihnachten

**UNSER WEIHNACHTSANGEBOT:
3 PÄCKCHEN BATTERIEN FÜR 12€**

Das Angebot ist gültig bis 31. Januar 2024.

Besuchen Sie uns in unserem Geschäft. Ein kleines Geschenk erwartet Sie!
(Nur solange der Vorrat reicht.)

Wir haben Weihnachtsurlaub ab 27.12.2023 bis einschl. 05.01.2024
– ab Montag, den 08.01.2024 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.



**HÖRGERÄTE
LUCBS**

Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984 796

Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252 25 15 310

hoergeraete-luchs.de



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen

Ihre **WGM**
Wähler Gemeinschaft Marktlegast
Norbert Volk
Erster Vorsitzender



EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Kinderarbeit bekämpfen.



„WERDEN SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de



Gibt Kindern eine Chance

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit



6 x im
Oberland
vertreten



Marktlegast	09255/941-0
Presseck	09222/324
Enchenreuth	09222/531
Hohenberg	09255/498
Marienweiher	09255/383
Grafengehaig	09255/427

Traueranzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / xxkinghivof

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von unserem geliebten Vater und Mann



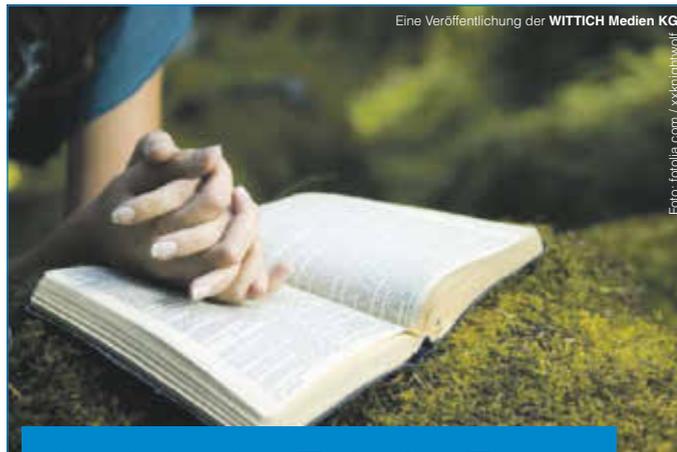
Max Scherer

* 20.8.1951 † 4.11.2023

Wir danken allen recht herzlich für die aufrichtige Anteilnahme. Besonderer Dank gilt jenen, die immer für Max da waren.

Petra, Nadine und Philipp

Marienweiher, im November 2023



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0



Danke

sagen – mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

NACHRUF

Wir trauern um

Michael Wittich

Gesellschafter und Geschäftsführer der LW Medien GmbH,
der am 3. Oktober 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker erlangte Michael Wittich bereits in jungen Jahren seinen Meisterbrief. Aufgrund der gezielten Förderung seines Vaters und Unternehmensgründers Linus Wittich konnte er anschließend praktische Erfahrungen in einer Druckerei in den USA sowie beim Axel-Springer-Verlag in Hamburg sammeln.

Linus Wittich verstarb leider viel zu früh im Jahre 1985. Kurz nach seinem Tod übernahm Michael Wittich die Geschäftsführung des Standorts Hör-Grenzhausen.

Den Werten seines Vaters folgend, setzte er sich für Wachstum, technischen Fortschritt sowie nachhaltige unternehmerische Unabhängigkeit des Familienunternehmens ein. Dabei galt seine Fürsorge gleichermaßen und verantwortungsbewusst seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Unternehmen war für Michael Wittich immer eine Herzensangelegenheit. Er hat im Kreise der Geschäftsführungen der anderen Standorte sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen genossen.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung sowie Belegschaft der Unternehmensgruppe WITTICH



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler ■ Forchheim ■ Föhren ■ Fritzlar ■ Herbstein ■ Herzberg (Elster) ■ Hör-Grenzhausen ■ Hochfilzen ■ Langewiesen ■ Marquartstein ■ Sietow ■ Winsen (Aller)

ZUHAUSE

Schenken Sie Kindern in Not ein
sicheres und geborgenes Zuhause.

Jetzt SOS-Pate werden!



2023/01

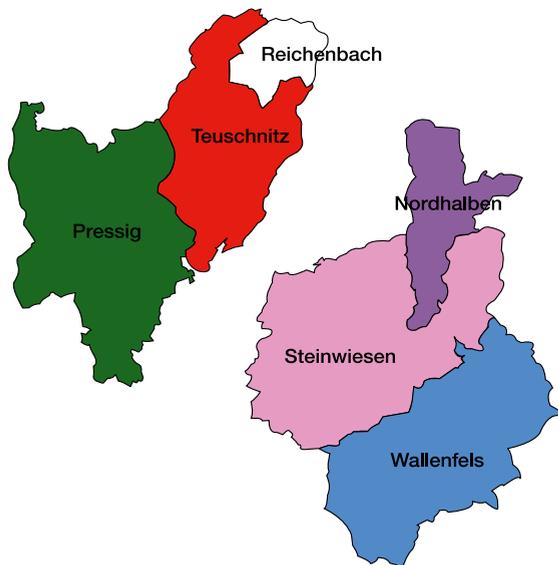
sos-paten.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappolten grün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickenkendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Weltsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schrabrichsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktleugast**

Verbreitungsgebiet: Marktleugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Koseremühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de